

Konoha Internat

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Schnösel hin, Schnösel her	2
Kapitel 1: Ankunft	4
Kapitel 2: So kann es gehen	8
Kapitel 3: Kellerparty	13
Kapitel 4: Der nächste Tag	19
Kapitel 5: Der nächste Tag Part 2	23
Kapitel 6: Die Schnapsidee	26
Kapitel 7: Sport und Ankündigung!	32
Kapitel 8: Surprise!	37
Kapitel 9: Eigentliches Ziel	43
Kapitel 10: Du bist soooo....	51
Kapitel 11: Kletterpark	56
Kapitel 12: Die Würfel fallen	60

Prolog: Schnösel hin, Schnösel her

Müde saß die junge Schülerin im Büro der Schuldirektorin und starrte aus dem großen Fenster, hinter dem Pult.

Die Sonne ging gerade mal auf und es war ihrer Meinung nach viel zu früh um sich überhaupt einem Gespräch zu widmen geschweige denn sich darauf zu konzentrieren. Sie seufzte. Seit einer knappen Stunde hörte sie nun schon dem sinnlosen und langweiligem Gerede ihrer Tante zu.

Den genauen Grund hatte sie noch nicht einmal wirklich erwähnt und genau genommen interessierte es sie gerade wesentlich mehr das es sieben Uhr morgens an einem Samstag war.

„Sakura hörst du mir überhaupt zu?“ fragend sah Tsunade ihre Nichte an und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Ja doch...irgendwas mit Uchiha...Schule...und...“ stammelte die jüngere und fuhr sich durch das lange Haar.

„Sakura...“ seufzte ihre Tante einmal und blickte tief in die grünen Augen ihres Gegenübers.

„Das ist wirklich wichtig für die Schule. Fukaku Uchiha spendet dieser Schule seit Jahren her eine Menge Geld und wenn sein zweiter Sohn Sasuke Uchiha zustimmt auf diese Schule zu gehen würde es uns nicht nur Finanziell aus der Patsche helfen sondern auch unser Ansehen und damit unsere Quote steigern.“

Tsunade hatte die Worte ruhig jedoch mit Nachdruck gesprochen. Sakura musste langsam verstehen das es nicht immer so leicht war wie sie immer glaubte.

Sakura schnaubte.

Ansehen...Geld...das war seit fast einer Woche das Gesprächsthema. Nicht nur bei ihrer Tante nein auch bei ihren Mitschülern.

Als ob es nicht schon schwer genug war, bei Zickenterror und Jungs seine Noten zu halten.

„Es ist ja alles schön und gut, aber ich werde mich garantiert nicht um diesen Schnösel kümmern. Ich hab schon genug Probleme da kann ich nicht noch so einen reichen Depp an meiner Seite gebrauchen.“ Rechtfertigte sich die junge Frau und hoffte somit sei das Thema für ihre Tante durch und diese suchte sich ein neues Opfer.

Doch wie so oft, täuschte sich Sakura gewaltig.

„Er ist kein Schnösel, sondern ein gebildeter junger Mann. Seine Noten sind erstklassig und sein Verhalten in der Klasse vorbildlich und wenn du nicht immer so dickköpfig und starrsinnig wärst, hättest du auch wesentlich weniger Probleme.“ Tsunade hämmerte zur Unterstreichung ihrer Worte einmal auf den Tisch.

„Schnösel hin, Schnösel her ich werde es nicht machen. Such dir eine andere Doofe. Hier laufen hunderte von Mädchen rum die sich um diese Aufgabe reißen würden.“ Gab Sakura zur Antwort.

„Und wenn du mich jetzt entschuldigst ich habe noch wichtigeres zu tun. Schlafen zum Beispiel.“ murrte sie und verließ das Büro.

Wütend lief sie den langen Gang hinunter und versuchte sich ein wenig ab zu regieren.

Ihre Gedanken kreisten dabei um die Worte ihrer Tante.

Gebildeter junger Mann...

Das war gänzlich unmöglich. Das war genau so banal wie Feiern ohne Alkohol, Surfen ohne Wasser und Strandpartys ohne Lagerfeuer und Zelten. Einfach unmöglich.

So wie sie die Situation einschätzte war er wahrscheinlich einfach nur Strohdumm und erkaufte sich seine guten Noten. Warum auch nicht? Er konnte es sich leisten. Er hatte das Geld. Sein Bruder war doch nicht anders...

Er kaufte sich das was er brauchte und das funktionierte so kam er durch.

Reiche Leute waren doch alle Gleich. Sie bildeten sich auf ihr Geld etwas ein und wenn sie nichts mehr hatten, waren sie am ARSCH!

Sie hatten doch keine Ahnung was es hieß zu Arbeiten. Sich seine guten Leistungen zu erarbeiten.

Sie seufzte und bog nach rechts ab um die Treppe hinunter zu laufen.

Es gab wichtigere Dinge im Leben als Geld. Freunde, Spaß und Stolz.

Warum verstanden diese Leute das nicht?

Reiche Leuten hatten einfach viel zu hohe Ansprüche darauf war sie mittlerweile schon gekommen den immerhin wimmelte es in dieser Schule von Schnösel.

Sie war immerhin nur hier wegen ihrer Tante...

Sakura hüpfte den Treppenabsatz hinunter und lief nach links zu ihrem Zimmer um sich wieder ins Bett zu legen, die Decke über ihren Kopf zu ziehen und den Rest des Samstags zu genießen.

Kapitel 1: Ankunft

Es war Donnerstag und der Tag der Apokalypse. Heute würde Sasuke Uchiha die Schule mit seiner Anwesenheit und seinem Reichtum beglücken.

Sakura musste ein wenig schmunzeln. Ihre Tante hatte das ganze doch tatsächlich ohne sie geschafft und ausnahmsweise sprach sie mal ein heiliges Halleluja an alle die Mädchen die sich bei Sasukes Besichtigungstermin ihm an den Hals geworfen hatten. Jetzt war ihre Tsunade glücklich, sie hatte ihre Ruhe dabei gehabt und jetzt konnte sie im Laufe des Schuljahres sehen wie ein Girl nach dem anderen in Tränen ausbrach. Ja auch das war etwas Gutes.

Sie bog nach rechts ab und lief Richtung Sportplatz. Wenigstens war sie so die kleinen Biester los und hatte heute ihre Ruhe vor ihnen.

Durch das ganze Tara war nämlich Schulfrei und sie konnte sich einfach mal ihrem Hobby nachgehen und Sport treiben ohne dabei genervt zu werden.

Immerhin war ihr Verhalten nicht sonderlich passend für so eine Rentable Schule und das wusste Sakura auch, immerhin setzte sie auch alles daran zu fliegen. Doch leider hatte ihre Tante nerven wie Stahldraht und ließ Sakura einfach nicht von diesem Internat.

Sie hatte gerade den Sportplatz erreicht da fing sie auch schon mit dem Laufen an. Ein bisschen Joggen um den Kopf frei zu bekommen war doch nun wirklich wesentlich besser als sich mit den schreienden Mädchen zu beschäftigen die das Schul Tor belagerten um den großen Auftritt von Sasuke Uchiha nicht zu verpassen.

Zudem hatte sie sich geweigert bei der Begrüßung dabei zu sein. Tsunade hatte zwar mehrfach mit Nachsitzen, Strafarbeiten und Ausgehverbot gedroht aber sie war Stur geblieben und Tsunade erfolglos.

„Also ich fass es nicht wirklich.“ Entfuhr es einer jungen Frau plötzlich die elegant am Zaun des Sportplatzes lehnte. Sakura drehte sich überraschend um und als sie erkannte wer dort stand, lief sie sofort auf die Blondine zu.

„Was ist los?“ grinste Sakura und ahnte jetzt schon worauf das Mädchen hinaus wollte.

„Ich bin schockiert. Du lässt dir die Chance entgehen, dass sich die Girls total vor Sasuke blamieren? Keine Streiche? Keine gebrochenen Nasen?“ grinste sie und Sakura schnaubte.

„So denkst du von mir?“ „Sollte ich anders?“ fragte Temari zurück und Sakura musste lachen.

„Weißt du es gibt gelegentlich auch Veranstaltungen an denen ich nicht unbedingt mit meiner Anwesenheit glänzen muss. Dazu gehören Veranstaltungen mit kreischenden Mädchen und arroganten Schnöseln und der Unterricht von Orochimaru.“ Sprach sie und schüttelte einmal kurz ihr Haar durch.

Temari schnalzte mit der Zunge und setzte kurz darauf ihren Hundeblick auf.

„Ach komm schon...“ schmolte sie und Sakura sah zur Seite. Sie konnte ihrer besten Freundin einfach nicht widerstehen Immerhin war sie die einzige die sie auf der Schule verstand, neben ein paar anderen mit denen sie sich unterhalten konnte.

„So schlimm wird das schon nicht...“ schmolte sie weiter und Sakura seufzte.

„Ist in Ordnung aber ich übernehme keine Haftung für gebrochene Knochen, wütende

Fangirls und den Drang die Aufmerksamkeit auf mich zu ziehen.“ Grinste die Rosahaarige und hackte sich bei ihrer besten Freundin ein.
„Das nenne ich Deal.“ Lächelte Temari zurück und die beiden machten sich auf den Weg zum Eingangstor der Schule.

Nun war es also so weit. In ein paar Minuten würde Sasuke hier auftauchen und sich in dem Licht der Aufmerksamkeit Sonnen.
Sakura fand das Ganze nur mehr als lächerlich, sie hatte von ihrem Standpunkt aus gute Sicht auf das Geschehen blieb jedoch mehr im Hintergrund.
Am Tor standen fast die ganzen Mädchen der Schule in ihren kürzesten Sachen und höchsten Schuhen. Die Haare mit viel Mühe frisiert und das Gesicht voller Schminke.
Da freute sich doch jeder...

„Ein bisschen mehr Begeisterung wenn ich bitten darf meine Damen.“ Dröhnte da die dunkle Stimme eines jungen Mannes in ihr Ohr. Sakura brauchte sich noch nicht einmal umzudrehen um zu wissen wer ihnen bereits Gesellschaft leistete.

Es war Itachi Uchiha der älteren der beiden Uchiha Sprosse. Sakura hatte schon mehrere Auseinandersetzungen mit ihm gehabt und beachtete ihn eigentlich meist nicht, es sei denn sie war dazu gezwungen oder suchte Möglichkeiten seine Fangirls zu ärgern.

Sie hörte Temari räuspern und wand sich dann auch dem schwarzhaarigen Jungen zu.
„Weist du Uchiha es gibt Sachen auf die muss man sich nicht Freuen und die Tatsache das bald zwei von euch auf diese Schule gehen gehört mit Sicherheit dazu.

Der ältere Uchiha blieb ruhig. Er kannte die ablehnende Haltung der kleinen Haruno nur zu gut und das Gefiel ihm auch so sehr an ihr.

Sie kuschte nicht so wie die anderen. Sie war eine verdammt stolze und eigenwillige Person.

„Ich lass ihm seinen Spaß und mir reicht es vollkommen wenn ich weiß das ich das Mädchen bekomme was ich haben will.“ Er zwinkerte Sakura kurz zu, diese verdrehte nur die Augen. „Kannst du nicht jemanden nerven?“ fragte sie und Itachi lachte.

„Warum sollte ich? Immerhin habe ich die zwei schönsten Frauen hier.“ Grinste er und Sakura ließ einen lauten Seufzer los.

„Du bist so ein arroganter Schmeichler.“ Knurrte Temari und gerade als Itachi darauf hin was erwidern wollte begann die Horde von Mädchen an zu schreien und die Hände der beiden Mädchen fuhren sofort zu ihren Ohren um diese vor dem nerv tötenden Geräusch zu schützen.

Schreiende Mädchen die in ihren Knappesten Klamotten sich präsentierten und schon hechelten wenn er mit dem Auto angefahren kam. So gebührte es ihm. So gehörte es sich für einen Uchiha.

Das Auto kam langsam zum stehen und als die Flügeltür des Auto sich nach oben schob und Sasuke Uchiha mit eisiger Miene aus dem Sportwagen stieg wurde die Mädchenmenge noch eine Oktave höher.

Seine Haare waren perfekt gestylt, kein Haar lag an den falschen Stellen. Seine dunklen Augen wurden von einer Schwarzen Gucci Sonnenbrille verdeckt und sein Lacoste Anzug war perfekt an seinem Körper angepasst, jedoch verdeckte er nicht die Muskeln die sich unter dem teurem Stoff leicht abhoben.

Er lief elegant und mit einem Stolz an den Mädchen vorbei dass einige sich sogar festhalten mussten um nicht in Ohnmacht zu fallen.

Er blickte sich auf dem Gelände um und suchte seinen Bruder. Er sollte ihn in Empfang nehmen und ihn durch die Schule führen damit er sich zu Recht fand. Als ob ihm das nicht auch so schon gelingen würde.

Er schob seine Sonnenbrille nach oben in die Haare und genoss die verlangenden Seufzer der Frauen hinter ihm.

Er war verdammt noch mal heiß und zum vergöttern.

Sakura glaubte ihren Augen kaum, das war doch nicht wohl sein Ernst? Ihre Kinnlade machte kurze Bekanntschaft mit dem Erdboden.

„Temari das ist nicht....“ Sie fand keine passenden Worte. „Ich fürchte schon...“ seufzte sie und sah wie Sasuke auf sie zukam.

„Eins muss man ihm lassen, er versteht es Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.“ Sprach Itachi stolz und Sakura sah ihn entgeistert an.

„Ich bitte dich das ist mein Spezial Gebiet. Wenn ich wollte könnte ich das ganze hier ganz schnell drehen.“ Zischte sie und drehte sich wieder zum Geschehen um.

Sie setzte ihr freundlichstes Lächeln auf und beobachtete wie der junge Mann auf sie zukam.

Temari musste sich das Lachen verkneifen und Itachi wartete darauf was jetzt wieder kam.

Sakura war bekannt dafür, viele Streiche zu spielen und immer im Mittelpunkt zu stehen auch wenn es nicht gerade zu einem positiven Ruf verhalf.

Aber sie war nun einmal sie.

„Ich habe dich gesucht Bruder.“ Sprach der jüngere Uchiha als er vor der dreier Gruppe stand. „Ich war die ganze Zeit hier.“ Gab er gelangweilt von sich. „Aber wenn du vor so vielen Mädchen die Realität verlierst kann ich da nichts dafür.“ Grinste er und merkte wie sich Sakura ein wenig verspannte.

„Da wir gerade dabei sind. Darf ich dir meine netten Begleitungen vorstellen? Das hübsche blonde Mädchen hier ist Temari Sabakuno und die Schönheit mit der seltenen Haarfarbe ist Sakura Haruno.“ Sasuke musterte die beiden kurz und grinste.

„Wie viel Geld hast du für die beiden bezahlt?“ Temari traute ihren Ohren kaum. „Du denkst ich wäre käuflich?“ entrüstet sah sie den jüngeren Uchiha Spross an.

„Natürlich warum würdest du sonst hier stehen und nicht bei den anderen?“

„Vielleicht weil ich noch so etwas wie stolz und Anstand besitze.“ Zischte sie und stolzierte Richtung Schulgebäude.

„Also sie hast du schon einmal vergrault.“ Grinste Itachi und wartete gespannt auf die Reaktion der jungen Haruno. Er liebte ihre Wutausbrüche.

Sakura atmete einmal tief durch und drehte sich danach lächelnd zu Sasuke. „Aber, Sasuke ich warte doch nur hier damit ich dich für mich alleine habe.“ Säuselten die Rosahaarige und die Mädchen die mittlerweile um sie herum standen, schnaubten verächtlich.

Sakura grinste innerlich, sie war wieder im Mittelpunkt dabei.

„Ich will doch nur Anerkennung von so einem gottgleichen Mann.“ Sprach sie weiter und drückte sich ein wenig an seinen Körper.

Itachi kam aus dem Grinsen nicht mehr heraus. Die kleine war ein Biest, was es verstand die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen und sei es nur weil andere sie hassten.

„Und noch was...“ flüsterte sie ihm ins Ohr und wand sich wieder von seinem Körper

ab.

„Was glaubst du eigentlich wer du bist? Ich und käuflich? Du denkst auch du kannst dir alles und jeden mit Geld kaufen oder? Junge sie es ein, das wird dein Untergang werden. Dein Bruder hat es schon aufgegeben. Ich bin eine Nummer zu groß für dich kleiner. Du kannst Froh sein das ich überhaupt an diesem Theater teilgenommen habe. Ich meine sowas lächerliches wie diese Damen dort.“ Sie zeigte auf die Gruppe Mädchen und fuhr fort. „brauche ich nicht. Bei mir beißt du dir die Zähne aus Sasuke und glaube mir eins ich habe mehr Ehre und Stolz wie du denkst und ich bin unbezahlbar Baby. Es gibt keine Summe an Geld die ich jemals annehmen würde.“ Sprach sie ernst, jedoch mit Nachdruck und drehte sich dann zu Itachi um.

„Wir sehen uns wahrscheinlich später ich will mit Hidan nachher etwas trinken...“ murrte sie und marschierte davon.

Der Kerl würde sich noch wundern...

Sasuke etwas entsetzt sah der jungen Frau hinter her. „Was zur Hölle war das denn?“ fragte er seinen Bruder doch dieser konnte nicht antworten weil eine kleine Rothaarige Göre sofort anfang zu schnattern. „Das war Sakura Haruno. Sie ist die Nichte der Direktorin und Absolut nicht auf unserem Niveau. Sie ist bei einer Pflegefamilie groß geworden.“ Sasuke jedoch hatte schon Aufgehört der Stimme der kleinen zu folgen.

Die Haruno war ja wohl nicht mehr ganz Richtig? Nichte hin, Nichte her die kleine behandelte ihn nicht so und das würde sie noch früh genug erfahren.

„Sag mal Itachi, teile ich mir nicht ein Appartement mit dir, Hidan und Naruto?“ Itachi nickte und Sasuke grinste. „Dann wird das hier noch ein sehr amüsanter Aufenthalt...“

Kapitel 2: So kann es gehen

Das sanfte Sonnenlicht was durch die Fensterscheibe viel wurde von der Schlafmaske der jungen Frau abgewehrt. Ihr Kopf schmerzte und sie würde garantiert sterben wenn sie die Maske jetzt abnehmen würde.

„Piep, Piep...“ sie merkte wie die Matratze an ihrem Bett anfang zu vibrieren und zu klingeln. Sie erkannte den Klingelton sofort. Es war Temari.

Seufzend zog sie die Maske von den Augen und kniff diese dann sofort zusammen.

Langsam öffnete sie ihre Grünen Seelenspiegel und drückte auf dem Display ihres Handys herum bis sie die SMS geöffnet hatte.

Guten Morgen Maus,

Deine Asperin liegt auf dem Tisch,

dein Lehrer weiß Bescheid.

Ich hoffe nur das du nicht jedes Mal in ein Saufgelage verfällst wenn du dem kleinen Uchiha begegnest.

Ich liebe dich

Temari

Sakura seufzte resigniert und legte das Handy beiseite. Sie setzte sich aufrecht hin und fuhr sich mit der Hand durch ihr langes Haar und stand auf.

Es stimmte, sie war gestern so sauer gewesen das sie sich zusammen mit Hidan besoffen hatte.

Wobei sie auch zugeben musste dass es das einzige war, woran sie sich noch erinnern konnte. Sie hatte keine Ahnung wie sie wieder ins Bett gekommen war aber es war ihr auch egal immerhin hatte sie deutlich gemacht das sie nicht irgend eine dumme kleine und billige Bahnhofsschwalbe war.

Sie nahm das Glas mit dem Kopfschmerzmittel und exte es mit einem Zug leer.

Schade dass man nach so einem super Abend immer mit Kopfschmerzen aufwachen musste.

Vorsichtig stand sie auf und setzte einen Fuß vor den anderen. Sie durchquerte das kleine Zimmer und öffnete die Tür zum Badezimmer. Eine Dusche war jetzt genau das was sie brauchte.

Zum Glück kannte Temari sie so gut, das sie immer genau wusste was zu tun war und auf sie immer Verlass war. So brauchte sie sich keine Sorge haben das irgendeiner hier aufkreuzte um nach ihr zu sehen. Wenn es ihr nicht gut ging, ging es ihr eben nicht gut.

Sie schloss die Badezimmertür hinter sich und ließ ihre Anziehsachen langsam von ihrem Körper gleiten.

Mit zwei Bewegungen waren die Sachen auch in der Wäschetruhe verstaut und sie unter der Dusche.

Sie drehte das warme Wasser auf und seufzte einmal auf als die ersten Tropfen ihre Haut berührte.

Vielleicht war Uchiha ja in der Parallel Klasse gelandet....

Nur im Handtuch bekleidet stand die junge Frau jetzt vor dem Kleiderschrank und

suchte etwas Passendes zum Anziehen. Da ihre Tante jedoch nicht mit ihrem alten Style einer Meinung gewesen war, hatte diese aus einer Affekthandlung ihren gesamten Kleiderschrank Inhalt erneuert. Grummelnd nahm sie sich einfach das erst beste Kleid heraus.

Ein weißes Kleid, was faltig endete und hinten zugeschnürt kam.

Sie zog es sich über den Kopf und betrachtete sich im Spiegel.

Jetzt sah sie aus wie ein lieber, braver Engel.

„Das wird mein Bild auch nicht verbessern...“ murrte sie und schnappte sich ihre Schultasche vom Stuhl.

Sie verließ das Zimmer und machte sich auf den Weg zum Unterricht.

Irgendwie könnte sie ja auch den ganzen Tag einen auf krank machen, ABER das würde Temari gar nicht gefallen und da sie ein sehr aufbrausendes Temperament hatte, wollte sie sich das Theater nicht antun.

Seufzend stand sie vor dem Klassenraum. Sollte sie die Tür jetzt wirklich öffnen? Immerhin ging die Stunde nur noch eine viertel Stunde...Ach was sollte das eigentlich? So konnte sie Temari die Stunde etwas verschönern.

Sie setzte ein Lächeln auf und öffnete die Tür.

Erst da trat sie die Erkenntnis dass es Mathe war und sie das Thema absolut nicht beherrschte.

Sie trat ein, schloss die Tür und blickte in die feixenden Augen ihres Mathelehrers.

Ihr Lächeln verschwand.

„Es ist schön das sie uns auch mal mit ihrer Anwesenheit beglücken Ms. Haruno.“ Zischte Sensei Orochimaru auch so gleich und Sakuras Laune sank wie bei dem Lehrer gewohnt auf den Nullpunkt. „Mir ging es nicht so gut.“ Lächelte sie lieb und blickte hilfesuchend zu Temari die Schulterzuckend andeutete da sie keine Ahnung hatte.

„Da es Ihnen ja jetzt offensichtlich besser geht, können sie ja die Aufgabe an der Tafel lösen.“ Grinste er und Sakura merkte wie die Wut in ihr Aufstieg.

Blöder, arroganter...weiter kam sie nicht mit ihren Gedanken an die Schlange, den in dem Moment drehte er sie zur Tafel und das ganzen Zahlenwirrwar vernebelte ihr die Sinne.

Zahlen über Zahlen und in mitten von den ganzen Zahlen noch ein Haufen Buchstaben.

Wieso hasste Gott sie so? War sie nicht immer lieb und nett gewesen?

Und wer hatte den Müll überhaupt erfunden?

Das brauchte doch eh niemand mehr...

„Wenn ich es mir so recht überlege...“ doch Sensei Orochimaru ließ sie gar nicht erst zu Wort kommen. „Vergessen sie es, erledigen sie die Aufgabe damit die Schüler in die Pause gehen können.“ Grinste er weiter und Sakura lief langsam und Vorsichtig auf die Tafel zu.

Das konnte ja heiter werden...

Gerade als sie die Kreide ansetzen wollte, bemerkte sie wie ihr Handy in der Bauchtasche, die sie quer über den Rücken trug vibrierte.

Sie blickte kurz über die Schulter und sah wie Temari ihren Lehrer ablenkte, schnell nahm sie ihr Handy in die Hand, lass die SMS und schrieb die Lösung auf die Tafel.

Sie zwinkerte Temari einmal zu und nickte dankend.

„Fertig.“ Grinste sie breit und Orochimaru blickte verwirrt an die Tafel.

„Das ist Richtig Ms. Haruno.“ Sprach er unglaublich und Sakura nickte selbstverständlich.

„Haben sie etwas anderes erwartet?“ grinste sie frech und gerade als ihr Sensei etwas erwidern wollte ertönte die Schulglocke und sie bemerkte nur noch wie ein schwarzhaariger Sasuke Uchiha an ihr vorbei lief.

Damit war auch ihre letzte Hoffnung begraben.

Wütend saß die junge Frau unter dem Kirschbaum auf dem Schulhof und schmolte vor sich hin. „Sakura glaubst du wirklich das es hilft, hier rum zu schmollen?“ grinste Temari und Sakura funkelte sie wütend an. „Ich meine ja nur. Tsunade wird ihre Meinung kaum ändern und irgendwie bist du es ja auch selber schuld...“ seufzte die Blondine und Sakura holte tief Luft.

„Was fällt dieser Schabracke eigentlich ein?“ donnerte sie und legte den Kopf in den Nacken. „Denkt die den wirklich dass ich mich so weit herablasse?“

Temari seufzte und blickte auf dem Schulhof umher.

So ganz verstand sie Sakuras Tante auch nicht.

Nach dem Unterricht waren die beiden bei ihr gewesen, da diese sich erkundigen wollte wie es ihrer Nichte ging. Jedoch verlief das Gespräch anders als erwartet...

„Sakura Liebes ich kann das wirklich nicht länger verantworten.“ Sprach Tsunade sanft und Sakura ahnte böses. Wenn Tsunade einmal lieb, nett und freundlich war, war irgendetwas faul im Staate Japan. „Was kannst du nicht mehr verantworten?“ fragte die jüngere und Tsunade lachte zuckersüß. „Das du deine Sorgen in Alkohol ertränkst.“ Sakura wollte gerade etwas erwidern als Tsunade weiter fuhr. „Du brauchst es nicht leugnen. Du hast die Sake Flaschen aus meinem Schrank genommen und unter deinem Bett versteckt. Mal ehrlich du warst auch mal besser meine kleine. Ich will gar nicht leugnen das ich früher auch mal viel getrunken habe...“ „Das ist heute nicht anders Tante, und ich weiß auch nicht in wie weit das relevant ist? Ich schreibe die Noten die du verlangst. Und ich finde es äußerst traurig das du mich dafür anklagst. Ich bin immerhin nicht die einzige die weiß wo dein Sake ist und vielleicht wollte mir die einer nur anhängen?“ Murrte Sakura und Tsunade grinste weiter.

Natürlich war sie sich nicht Sicher ob es Sakura war aber darauf zu spekulieren war nun einmal am einfachsten und vielleicht würde sie ja so ein wenig besser lernen nicht immer das zu tun was sie wollte. Einfach nicht drauf eingehen.

„Ganz einfach. Wenn ich dich noch mal dabei erwische wie du meinen Alkohol klast wirst du es ganz bitter bereuen und außerdem wird Sasuke Uchiha dir Nachhilfe in Mathe geben, weil da schreibst du nicht die Noten die du solltest und er hat die Zulassungsprüfung mit eins bestanden.“

„Super ein Streber Schnösel, mit Götterkomplex.“ Hatte Sakura nur geantwortet und war danach mit Temari im Schlepptau aus dem Büro gestürmt.

Seufzend nahm die Pinkinette die Wasserflasche aus ihrem Rucksack, drehte sie auch und trank zügig einen großen Schluck. Es war einfach zu warm für ihren Geschmack.

„Da kommen unsere Uchiha Brüder...“ flüsterte Temari und Sakura fuhr sich mit der Hand durch ihr Haar. „Das war ja irgendwie klar. Warum sollte ich auch ruhe vor ihm haben?“ knurrte sie und trank einen weiteren Schluck.

„Einen wunderschönen Guten Morgen die Damen.“ Lächelte Itachi und verneigte sich

kur. „Die Gentleman Nummer zieht nicht.“ Zischte Sakura und drehte die Flasche zu ehe sie sich nach hinten ins Gras fallen ließ.

Sie lag nun genau vor den Füßen des jüngeren Bruders.

„Was können wir für euch tun?“ lächelte Sakura zuckersüß und Temari konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Die Stimmungsschwankungen die ihre beste Freundin an den Tag legte, waren schon geradezu unnorm und dennoch liebte sie es.

Sakura spielte gerne mit dem Feuer, jedoch sollte sie aufpassen dass sie sich nicht irgendwann einmal verbrannte.

Immerhin hatte Sakura einen eigenwilligen und schweren Charakter, bei dem schon so manch eine Person versagt hatte.

Temari erinnerte sich noch sehr gut an dem die beiden sich kennengelernt hatten. Sie hatte Sakura versehentlich im Flur angerempelt als sie Ino mit wüsten Beleidigungen verfolgt hatte. Daraufhin hatte Sakura gemeint die Beleidigungen hatten ihr gegolten und war ausgerastet.

Danach hatte Temari ein blaues Auge gehabt und Sakura eine angeknackste Nase.

Einige Tage später waren die beiden unzertrennlich.

„Ich frage nur noch einmal. Was wollt ihr?“ säuselte sie und verschränkte die Hände hinter ihrem Kopf. „Ich wollte nur wissen wann du heute Abend zu mir kommst...“ brummte Sasuke und blickte kalt auf das Rosahaarige Mädchen hinunter was vor seinen Füßen lag.

„Zu dir? Machst du Witze?“ lachte Sakura und Sasuke beugte sich tiefer hinunter. „Ich mache niemals Witze merk dir das!“ Zischte er und erhob sich wieder. „Ich erwarte dich um sieben Uhr bei mir.“ Brummte er und ging von dannen.

„Und was können wir für dich tun Itachi?“ fragte nun Temari und der ältere Uchiha drehte sich zu der Blondine um. „Ich bin nur als, nun wie soll ich das nennen, als...“

„Schoßhündchen von Sasuke.“ Grinste Sakura und stand auf.

„Wie auch immer, ich werde diesen Kleinprimat suchen gehen und ihm in sein Hirn prügeln das ich heute garantiert nicht vorbei kommen werde.“ Sie drehte sich um und lief ein paar Schritte, blieb jedoch dann stehen um sich noch einmal umzudrehen.

„Wir sehen und später Süße und Itachi komm gar nicht erst auf falsche Gedanken sonst mache ich dir dein restlichen Leben zur puren Hölle.“ Knurrte sie dem schwarzhaarigen zu und Itachi grinste. „Solange du mit in diese Hölle kommst.“ „Bis später Maus. Ich bin schon groß ich pass schon auf.“ Lächelte Temari und Sakura verschwand in die Richtung in der Sasuke verschwunden war.

Mit gezielten Schritten lief die Rosahaarige den gepflasterten Weg Richtung Sportplatz.

Jetzt musste sie diesem Arroganten Affenarsch auch noch hinterherlaufen.

Als ob sie nichts Besseres in ihrer freien Hälfte des Tages zu tun hatte.

Plötzlich blieb sie stehen und ließ ihre Augen über dem Sportplatz schweifen.

Eine Menge Mädchen und auf dem Sportplatz ein roter Haarschopf?

Da war doch bestimmt...

Wie von der Tarantel gestochen lief sie los.

„Gaara!“ brüllte Sakura und sprang mit einem eleganten Satz über die Abtrennung von Tribüne und Spielfeld.

Der Rotschopf drehte sich um und hielt der angelaufenen Sakura grinsend die Arme entgegen.

Sie lief rein, er hob sie hoch, drehte sie sanft im Kreis und ließ sie wieder auf dem Boden gleiten.

„Sag mal machst du wieder die ganzen Mädchen verrückt?“ grinste sie und Gaara drückte ihr den Ball in die Hand.

„Ich kann da nichts für.“ Grinste er unschuldig und beobachtete wie Sakura bereits wieder mit Blicken erdolcht wurde, während diese den Fußball gekonnt hochhielt.

„Kleines hör mal , wenn du diesem Arroganten Torwart da drüben einen reinwürgst bekommst du eine Kellerparty heute Abend.“ Flüsterte er ihr ins Ohr und Sakura nickte verständlich.

„Hast du wieder einen Elfmeter rausgehauen?“ fragte sie und Gaara nickte.

Sie legte den Ball auf den Elfmeterpunkt und blickte ins Tor. Erst da viel ihr auf wer besagter Torwart war.

Wie er einfach verschwitzt und dennoch perfekt gestylt im Tor stand. „Wer hat dich den da reingestellt?“ fragte sie und sofort hüpfte ein Blondschof am Spielfeldrand auf und ab.

„Das war ich Sakura-chan.“ Grinste er und Sakura seufzte. „Naruto das war ja klar.“

„Gaara du willst sie dich nicht für dich schießen lassen?“ fragte Sasuke und sah Gaara entrüstet an.

„Angst zu verlieren?“ „Träum weiter Schätzchen.“ Sakura grinste und Gaara ahnte schon dass das Ganze nicht gerade so verlaufen würde wie er erhofft hatte.

„Pass auf wir Wetten. Wenn ich gewinne kommst du heute Abend zur Party, wenn du gewinnst stehe ich dir heute Abend voll und ganz zur Verfügung.“

Sasuke sah sie an, hörte von hinten ein lautes Buh der Mädchen und er grinste.

„Abgemacht!“ gab er selbstsicher von sich und war Bereit den Ball zu halten um der Kurzen eine Lektion zu erteilen.

Sakura lächelte nahm Anlauf, holte mit dem Bein aus und schoss. Der Ball flog mit einer leichten Neigung nach rechts ein paar Zentimeter an Sasukes Hand vorbei und landete unten rechts im Tor.

„Bis heute Abend dann.“ Grinste sie und sah wie Sasuke nur noch nickte und fassungslos auf den Ball starrte.

„Als ich brauchte...“ flüsterte sie Gaara ins Ohr und verschwand wieder Richtung Schule.

Sie hatte gerade ihre Zimmertür erreicht und geöffnet als ihr ein spitzer Schrei entfuhr...

Kapitel 3: Kellerparty

In mitten von einem Haufen Klamotten und einem Berg aus abertausenden von Federn, saß dort eine blonde lächelnde Temari und fischte sich die Federn aus den Haaren.

„Was ist denn hier passiert? Fragte Sakura und stemmte die Hände in die Hüften. Die Unordnung würde sie nicht beseitigen!

„Shikamaru kam vorbei und erzählte mir das du eine Party von Gaara bekommst meine kleine und da hab ich ihn gefragt was ich anziehen soll...“ „Lass mich raten...Er hat dir nur gesagt wie anstrengend das wäre und daraufhin hast du ihn mit dem Kissen geschlagen?“ grinste Sakura und Temari nickte.

„Für welches Outfit hast du dich nun entschieden?“ fragte sie und legte sich aufs Bett. „Ich werde vermutlich das Rote Kleid Anziehen. Das ohne Träger.“ Gab sie schlicht von sich und stand auf.

„Was wirst du tragen?“ fragte sie und fing an die einzelnen Klamotten wieder in den Schrank zu räumen. „Ich weiß es noch nicht. Aber ich muss glänzen. Wenn ich dem Depp zeigen will wo es lang geht und wenn Ino und Karin...“ weiter kam sie nicht, den Temari hatte ihr ein Kissen entgegen geworfen.

„Du willst mir doch nicht erzählen das die beiden eine ernsthafte Konkurrenz sind oder?“

„Okay das war...“

Temari nickte. „Ich werde jetzt eben zu TenTen rüber gehen, sie braucht Hilfe bei ihren Haaren, du weist sie sind ein einziges Chaos nach dem Duschen. Wenn ich wieder da bin kümmer ich mich um die Federn.“ Grinste sie und verschwand erhobenen Hauptes aus dem Zimmer.

Sakura sah dem hochgewachsenen Mädchen hinterher. Temari war wirklich zu gutmütig oder sie selber einfach zu skeptisch was andere Menschen anging.

Von TenTen hielt sie nämlich nicht viel, da sie auch aus einer reichen Familie stammte. Sie, Temari und Naruto waren die einzigen die wegen einem Stipendium hier waren.

Dann gab es da noch Hidan der sich regelrecht weigerte seinem Vater zu gehorchen und der eigentlich nur hier war und lernte damit er nicht auf der Straße war und dann gab es da natürlich auch noch Gaara, Temaris kleiner Bruder.

Das war es aber auch schon. Mit den anderen hatte oder wollte sie nicht wirklich was zu tun haben im Gegensatz zu ihrer besten Freundin die sich mit recht vielen gut verstand.

Sie seufzte. Jetzt lag sie hier und grübelte doch tatsächlich über ihren Plan nach. Am Anfang erschien er ihr wirklich sehr gut und sogar fast perfekt. Doch was war wenn Sasuke besser vorbereitet war und sie ihn unterschätzte?

Dann würde nicht er sich total blamieren sondern sie...

Genau genommen konnte das alles recht übel enden, besonders wenn Ino und Karin bei dem Schlamassel dabei waren.

Im Grunde hatten die elenden Zicken dann wenigstens einen Grund zu reden.

Es half alles nichts. Es stand fest und sie musste es jetzt durchziehen. Murrend stand

sie auf und öffnete den Kleiderschrank.

Das Problem war nur was zog sie an? Es durfte weder brav noch nuttig aussehen... Und sie hatte nur noch vier Stunden um alles so zu drehen wie sie es wollte.

Elegant und darauf bedacht keinen Lärm zu machen, schlich sie Katzensgleich durch die windigen Gänge des Kellers.

Die Musik vernahm sie schon leise und sie stellte fest das Gaara genau die Musik auflegen ließ die sie wollte.

Kiba war doch immer wieder hilfreich wenn man es brauchte.

Sie atmete einmal tief ein und aus und öffnete die letzte Tür.

Sie trat lächelnd ein und ihre beste Freundin drückte ihr sofort einen Drink in die Hand.

„Ich bin noch nicht mal ganz da.“ Empörte sie sich und Temari schüttelte den Kopf. „Den wirst du brauchen.“ Flüsterte sie und Sakura blickte in die Richtung in der Temari zeigte.

Ein Haufen Girls um einen Sasuke der auf dem Stuhl saß als wäre er der neue Besitzer der Playboy Villa.

„Du siehst umwerfend aus.“ Grinste Temari und Sakura nickte. „Ich hab mir alle Mühe gegeben.“ Lächelte sie und flüsterte: „Allerdings befürchte ich das Tsunade das für einen anderen Moment vorgesehen hatte wenn du verstehst.“ Temari nickte und führte sie weiter in den Raum hinein.

Das Kleid von Sakura wie beschrieb man es am besten?

Es war ziemlich kurz und Schwarz. Der Stoff war Satin und es war trägerlos sowie am Rock mit ein wenig Rüschenstoff verziert. Zudem war es Schulterfrei und wurde vorne im Brustbereich zugebunden.

„Aber davon mal ganz abgesehen siehst du selber wunderschön aus.“ Lächelte Sakura und musste gestehen dass das Rote Kleid, Temaris Statur sehr gut zur Geltung brachte.

Der Kurze Rock betonte ihre langen Beine und der obere Bereich ihre Schlanke Taille so wie ihre recht große Oberweite.

Das Kleid hatte sie ihr mal zum Geburtstag geschenkt und seit dem hatte sie es erst einmal angehabt.

„Allerdings könnte dieser Fan Club ein gewaltiges Problem darstellen.“ Knurrte Sakura und Temari lachte. „Ach dir fällt da schon was ein.“ „Mit Sicherheit. Ich wäre nicht ich wenn ich jetzt aufgeben würde. Und da wir gerade beim Thema sind Süße da hinten steht Itachi mit Hidan lenkt die beiden Mal bitte ab. Ich brauch Freiraum und du weißt wie die beiden mir am Arsch kleben auf Partys.“ Temari nickte und verschwand.

„Damit wären die beiden schon einmal weg.“ Sie sah noch wie Temari sie in ein Gespräch verwickelte, Hidan sie jedoch nicht aus den Augen ließ.

War irgendwie auch klar gewesen...Wenn sie trank ließ er sie nie aus den Augen.

Sie wollte gerade einen Schritt nach vorne setzten als sie merkte wie jemand ihr den Weg versperrte.

Sie blickte nach oben und sah in die schwarzen Augen Sasukes Uchiha.

„Ein wenig zerstreut heute?“ grinste er und Sakura rollte mit den Augen.

„Ich wüsste nicht was dich das anginge Uchiha. Immerhin bin ich nicht diejenige die

andauernd verfolgt wird. Du leidest wohl schon unter Paranoia.“ Gab sie zur Antwort und deutete auf eine Gruppe Mädchen die das Gespräch nicht gerade positiv beobachteten.

„Das sind nur kleine Fische. Die beißen sofort an wenn ich einen Köder auswerfe.“ „Natürlich nichts was die interessiert.“ Spottete sie und Sasuke verbeugte sich.

„Darf ich dich um diesen Tanz bitten?“ „Wenn du dich traust?“ grinste sie und nahm seine Hand entgegen.

Er führte sie auf die Tanzfläche und sie zwinkerte Kiba kurz zu.

„Und nun meine Damen und Herren, ein persönliches Anliegen unserer Gastgeberin. Ihre Lebensphilosophie. Viel Spaß.“ Und startete das gewünschte Lied.

Als die ersten Töne in sein Ohr drangen hob der fragend die Augenbrauen.

„Du hinterlistiges kleines Biest. Aber leider legst du dich mit dem falschen an.“ Knurrte er und Sakura musste feststellen das der erste Teil ihres Planes nicht ganz aufging.

Sasuke beherrschte das Tanzen nahezu perfekt, jeder Schritt saß, jede Bewegung harmonierte mit ihren und mit den langsamen Stellen des Liedes kam er super klar.

Als das Lied dann zu Ende ging und er eine kleine CD aus der Tasche zog mit der Aufschrift Naruto Uzumaki war es ihr sofort klar.

„Ich wusste doch dass ein kleines Vögelchen gezwitschert hat.“ Grinste sie und Sasuke grinste ebenfalls.

„Du willst dem kleinen Vogel doch nicht etwa die Flügel stutzen?“ „Wenn es sein muss reiße ich ihm jede Feder einzeln aus.“ Knurrte sie und lief sofort auf den Blondschoß zu der sie schon mit großen Augen anstarrte.

„Sasuke du Verräter.“ Donnerte zu dem jungen Uchiha der sich jedoch wieder mit seinen Bunnys beschäftigte.

„Naruto Uzumaki.“ Sakuras zuckersüße Stimme klang wie der gefährliche Sturm vor dem donnernden Orkan in seinen Augen. „Möchtest du mir nicht etwas sagen?“ Naruto schluckte. „Sakura wirklich das war nicht mit Absicht. Er hat mich erpresst...“ „Nudelsuppenentzug ist nicht gerade Erpressung mein Lieber...“ „Woher?“ seine Augen wurden immer größer. „Mal ganz im Ernst wie kann man so einen Deppen wie dich sonst Erpressen?“ „Es tut mir so leid...“ jammerte er und Sakura seufzte.

„Weiß du wo das Problem liegt Naruto?“ Er schüttelte den Kopf und sie fuhr fort. „Ich habe meiner Tante versprochen auf dich aufzupassen weil du einer der wenigen bist, die ich trotz allem irgendwie leiden kann aber wenn du ihm auch nur noch einen weiteren Teil des Plans verraten hast werde ich dir jeden Knochen einzeln brechen.“ Zischte sie und Naruto hob die Hände. „Ich hab nichts weiter gesagt.“ Gab er zu und Sakura nickte.

Sie drehte sich um und ließ sich auf der Couch nieder.

„Ich hol dir einen Drink.“ Grinste Temari die dem ganzen Spektakel bei gewohnt hatte um das schlimmste zu verhindern.

„Eine sehr gute Idee.“ Grinste Sakura und fuhr sich durch das lange Haar.

Irgendwie war der Kerl doch nicht ganz Echt. Er schien perfekt zu sein...

Er konnte Tanzen, sah gut aus, schrieb nur gute Noten...

Er musste doch irgendwelche Fehler haben. Jeder hatte Fehler auch er...

In dem Moment kam Temari mit ihrem Getränk wieder und drückte es ihr in die Hand. „Das ist es.“ Grinste sie und sah Temari mit glänzenden Augen an. „Ich werde in abfüllen.“

Temari sah sie ungläubig an. „Das ist nicht dein ernst...!“ Sakura seufzte. „Ich weiß, es ist recht Niveaulos aber wenn ich ihn nicht so bloßstellen kann dann soll er sich wenigstens selbst lächerlich machen.“ Brummte sie. „Wie läuft's mit der Ablenkung?“ „Es geht. Die beiden lassen dich nicht eine Sekunde aus den Augen. Sie beobachten jede Bewegung von dir. Als ob sie dich studieren würde...“ murmelte die Blondhaarige und Sakura grinste. „Dann gib dir mehr Mühe.“ Lachte sie und stand auf als TenTen sich zu Temari stellte.

Sie bahnte sich den Weg zur Bar und lehnte sich über den Tresen damit Gaara sie auch ja verstand. „Hey Hase, sag mal würdest du mir einen riesen Gefallen tun?“ Gaara sah sie an und grinste. „Was möchtest du mein Häschen?“ sie schnalzte mit der Zunge und gab Antwort: „Du kennst ja bereits Sasuke, und ich weiß das was ich vorhabe ist nicht gerade wirklich meine Schiene aber ich will ihn abfüllen.“ Gaara sah sie an und grinste. „Kleine das ist das kleinste Problem. Du weißt ich unterstütze dich überall aber dafür schuldest du mir was in Ordnung?“ sie grinste und küsste ihn kurz auf die Wange. Temari sah nämlich nicht gerne wenn sie sich ihrem Bruder so gut verstand. „Alles was du willst.“ Zwinkerte sie und bestellte direkt schon einmal zwei Wodka Lemon.

Temari saß während dessen tief in ihrem Sessel und begutachtete das Schauspiel ihrer besten Freundin. Das war nicht gut... Sakura war zwar schwierig und sie verstand es sehr gut Leute um sich herum zu manipulieren aber mit Sasuke hatte sie sich vermutlich ihr eigenes Grab geschaufelt, das wusste sie bereist und das mit Gaara. Irgendwie gefiel ihr das alles nicht. Da sie ja nun einmal die Ablenkung spielen sollte hatte sie sich etwas mit Itachi unterhalten und dabei festgestellt das selbst dieser manchmal etwas besorgt um Sakura war. Er kannte sie ja nun einmal schon was länger und auch er hatte so seinen Krieg mit der kleinen. Allerdings spielte er es aus reinem Selbstnutzen mit. Genauere Gründe wollte er nicht nennen.

„Sie hat den Krieg bereits verloren...Sie schwächelt.“ Brummte die dunkle Stimme und Temari schüttelte den Kopf. „Ich würde abwarten. Sakura ist Stur und verdammt Stolz. Sie weiß was sie will und wie sie es bekommt.“ „Sasuke wird aber nicht aufgeben.“ Gab der Junge zur Antwort und Temari schwieg.

Sakura schnappte sie die Drinks und lief auf Sasuke zu der bereits wieder auf seiner Couch saß und sich von vorne bis hinten bewundern ließ. „Ich wusste gar nicht dass du es so nötig hast.“ Gab sie schnippisch von sich und drückte ihm ein Getränk in die Hand. „Du bist doch diejenige die nicht von mir los kommt.“ Grinste er und nippte an seinem Drink.

„Ich hoffe er ist nicht zu stark.“ Lächelte sie und beobachtete wie sich seine Mundwinkel ein wenig verzogen.

„Was willst du hier Haruno?“ zischte Karin und Sakura wand ihren Blick auf das Rothaarige Mädchen. „Ich habe unserem Gast etwas zu trinken besorgt da ihr dazu ja wohl nicht in der Lage seid. Und Karin bei aller Liebe diese Brille lässt dich auch nicht schlauer wirken.“ Gab sie als Antwort und hoffte dass das Thema sich damit erledigt hatte.

Nur leider war es nun einmal nie so wie sie dachte und schon gar nicht wie sie hoffte und somit folgte die Antwort der Zicken sofort.

„Was bildest du dir eigentlich ein? Ich habe wenigsten Style im Gegensatz zu dir und habe es nicht nötig mich wie ein Flittchen anzuziehen. Immerhin hab ich nicht die Hälfte meines Lebens auf der Straße gelebt.“ Schnatterte Karin und Sakura sah sie kalt an.

„Du glaubst auch alles was die Leute dir erzählen oder?“ knurrte sie und wollte ihr gerade einen dämlichen Spruch drücken als Sasuke lauthals dazwischen funkte.

„Ladys bitte. Es ist genug Uchiha für alle da und wenn ich euch nicht reiche, ich habe auch noch einen großen Bruder.“ Grinste er.

„Aber ich wäre euch sehr verbunden wenn ihr mich mit diesem kleinen Fisch alleine lasst.“ Sprach er ruhig und zwinkerte Ino kurz zu die daraufhin die ganze Truppe abpiff und von dannen zog.

„Setzt dich.“ Sprach er und Sakura ließ sich neben ihn fallen.

„Und nun zu dir...“ knurrte er und beugte sich ein Stück vor. „Denkst du wirklich das du dieses Spiel gewinnst?“ seine dunkle Stimme, klang bedrohlich und Sakura musste zugeben das es ihr Gefiel.

„Ich bin mir da sicher die Frage ist nur ob du dem Spiel gewachsen bist.“ Seufzte sie und Sakura bestellte zwei weiter Drinks als Sasuke das leere Glas abstellte.

„Ich habe die Vermutung du willst mich abfüllen...“ murrte er und sah wie Gaara mit den zwei Gläsern zum Tisch kam.

„Dafür wäre mir mein Geld zu schade.“ Sprach sie und nippte an ihrem neuen Getränk.

„Danke mein Hase.“ Grinste sie und Gaara nickte nur.

„So du bist also vergeben?“ fragte er und sah sie an. „Gaara ist mein bester Freund und der Bruder von Temari als für mich unerreichbar, welch Schmach.“ Lachte sie und Sasuke lächelte.

Nach ein paar Stunden merkten Sasuke und Sakura auch gut was sie getrunken hatten. Sakura wurde immer mehr philosophisch und Sasuke wurde komischerweise auch immer offener.

„Weißt du was ich merkwürdig finde? Die Tatsache das das Leben Sinnlos ist.“ Grinste sie und trank ihr Glas erneut leer.

„Fang jetzt bitte nicht damit an, ich habe mir darüber mal zwei Tage den Kopf zerbrochen.“ Murrte er und sie grinste. „Und mit welchem Ergebnis?“

„Es ist sinnlos.“ Grinste er nun auch und Sakura kicherte.

Sasuke trank sein Glas leer und nickte. „Ich wäre dafür wir gehen eine Runde spazieren.“ Flüsterte er und Sakura nickte.

Beide standen auf und verließen unter merkwürdigen Blicken den Raum.

„Ich hoffe das geht gut...“ flüsterte Itachi und nahm Temari auf die Arme die mittlerweile eingeschlafen war.

Wenigstens war er zum Teil ein Gentleman und nutze die Wehrlosigkeit von Frauen nicht aus.

Jetzt konnte er nur noch hoffen das Sakura sich im Griff hatte. Allerdings machte er sich da recht wenig Sorgen, immerhin kannte er die Haruno schon ziemlich lange und genau das war der Grund warum er nicht wollte das Sasuke sie so zurecht bog wie er es hätte, denn dann wäre das ganze ziemlich schief gelaufen.

Denn dann würde Tsunade ihm nicht nur die Hölle heiß machen sondern auch sein Vater....

Kapitel 4: Der nächste Tag

Sanfte Sonnenstrahlen vielen auf da Gesicht der jungen Frau und zwangen sie langsam aber sicher ihre Augen zu öffnen.

Wo war den nur ihre Schlafmaske? Murrend zog sie sich die Decke etwas weiter über den Kopf in der Hoffnung noch etwas schlafen zu können und genau in dem Moment viel ihr etwas auf was sie störte.

Die Decke roch anders...

Sie roch nicht nach Kirschen so wie ihre sondern eher nach...

Einfach Waschmittel...

Sie roch noch einmal und vernahm noch einen weiteren Duft. Einen Fremden aber dennoch kam er ihr irgendwie bekannt vor.

Sie rückte etwas weiter in dem Bett nach vorne und bemerkte einen plötzlichen Widerstand.

Sie nahm ihre Hand und fühlte ein wenig herum.

Eine Nase, ein Mund, Haare...

In dem Moment viel es ihr wie die Schuppen von den Augen...

NEBEN IHR LAG JEMAND.

Sie schluckte einmal und ließ ihr Gehirn für sie arbeiten. Was war am gestrigen Abend passiert?

Leider stellte sie jedoch nach kurzem erschrecken fest das sie sich nur daran erinnern konnte wie sie mit Sasuke draußen auf dem Schulhof herumspaziert war...

Hoffentlich war es nicht Sasuke...

Es konnte ihrer Meinung nach jeder beliebige Schüler sein, selbst Itachi aber nicht Sasuke...

Vielleicht hatte sie ja Glück und Gaara hatte sie noch aufgelesen und sie mitgenommen.

Sie seufzte einmal leise und öffnete ganz langsam die Augen.

Das erste was sie sah war eine Bettdecke in tiefem Blau, danach sah sie einen nackten Oberkörper, recht sportlich wie sie bemerkte und dann erkannte sie auf sofort die Person neben der sie lag. Das markante Gesicht mit den zwei Pinken Augen die sie grinsten Anstarrten.

„Meine Fresse das wurde auch mal Zeit kurze...“ blaffte der dazugehörige Mensch und Sakura schüttelte einmal ihr hübsches Köpfchen.

Sie nahm sich vor, nicht aggressiv zu werden und auch nicht sinnlos herum zu brüllen.

„Dir auch einen guten Morgen Hidan.“ Lächelte sie zuckersüß und Hidan fuhr sich durch sein Haar. „Nur zum klarstellen das war nicht meine Idee und auch nicht meine Schuld. Du lagst hier schon bevor ich ins Bett kam...“ knurrte er und Sakura ahnte worauf das Spiel sich bezog.

Sie blickte auf die Couch und in ihr kam die Wut auf.

Da saß doch tatsächlich dieser kleine Miese Heuchler von Sasuke Uchiha und nahm das Ganze auch noch auf.

Na warte...

„Sasuke.“ Säuselte und stand elegant aus dem Bett aus. Die Tatsache dass sie nur in schwarzer Spitzenunterwäsche da stand ignorierte sie vollkommen.

„Dreh dich doch mal Kratzbürste, immerhin sollen alle diesen Körper sehen können.“ Lachte er weiter und war etwas irritiert als Sakura das auch noch tat.

„Ist es dir so recht?“ säuselte sie weiter und kam langsam auf Sasuke zu.

„Oh Sasuke wie konnte ich nur?“ fragte sie und nahm auf seinem Schoß Platz. „Die Nacht mit einem anderen Mann verbringen außer dir?“ reumütig sah sie ihm in die Augen und fuhr mit ihrer Hand seinen Oberschenkel und seine Taille nach.

Sasuke wusste gar nicht wie ihm geschah und bevor er reagieren konnte hatte Sakura sein Handy in der Hand, das Video gelöscht, ihr Kleid wieder an und sah ihn an.

„Um mich zu verarschen musst du früher aufstehen, kleiner und wenn du schon versaute Sachen filmen willst von mir such dir nicht Hidan aus, weil er weiß was passiert wenn man mich nur einmal anpackt ohne das ich das will.“ Zischte sie und verließ erhobenen Hauptes das Zimmer.

Sasuke sah ihr wütend hinterher. „Ich sagte doch das wird nicht funktionieren.“ Gab Itachi von sich der lesend auf seinem Bett gelegen hatte.

„Meine kleine Cherry ist zu extrovertiert um sich von dir einschüchtern zu lassen.“ Lachte Hidan und zog ich ein T-Shirt über den Kopf.

„Sagt der, der sie nicht mal anfassen darf.“ Gab Sasuke zur Antwort und stand auf.

„Sie wird noch flehend vor mir knien.“ Grinste er und verließ das Zimmer.

„Wenn er sich da mal nicht in etwas verrennt.“ Seufzte Itachi und Hidan nickte nur ehe er im Bad verschwand.

Wütend schlug die junge Frau die Zimmertür ihres Zimmer ins Schloss und warf damit die schlafende Temari aus dem Bett.

Die Blondine landete vor lauter Schreck auf dem Zimmerboden. Ihre Grünen Augen blickten leicht schmerzverzehrt auf ihre Zimmergenossin.

„Welche Laus ist dir den über die Leber gelaufen?“ fragte sie und stand auf.

„Warum hast du mich mit Sasuke alleine gelassen? Bist du völlig irre?“ fragte Sakura und nahm sich ein paar frische Sachen aus dem Schrank.

„Ich weiß gar nicht warum du dich so aufregst. An dir ist doch noch alles dran und außerdem wer sagt denn bitte immer das ich sie in Ruhe lassen soll.“

Sakura seufzte. „Du hast ja recht....“ Knurrte sie und öffnete die Badezimmertür.

„Weißt du was ich glaube? Ich habe ein neues Opfer für mein Spiel gefunden....“ Temari wollte gerade noch was einwenden als die Tür auch schon zuing.

Das war gar nicht gut. Ganz und gar nicht. Temari zog sich schnell ein paar Sportsachen über und ging aus dem Zimmer. Heute war Samstag das bedeutete das sie noch knapp zwei Tage hatte bis die Schule wieder Anfieng und das hieß das sie nicht mehr als 48 Stunden hatte um das schlimmste zu vermeiden.

Sakuras spiele waren keine Kindergartenspiele das man mal eben spielte wie Fangen. Sakura´s Spiele hatten weit größere Dimension. Sie gab nicht auf und das war ihr beim letzten Mal schon zum Verhängnis geworden.

Zwar hatte der Kerl die Schule gewechselt danach weil seine Nerven nicht mehr mitspielten, jedoch hatte es Sakura wesentlich schlimmer erwischt.

Sie schüttelte den Kopf und klopfte an die Tür.

Sie hatte wirklich ein Problem...

Sie hüpfte ungeduldig von einem Fuß auf den anderen, während sie darauf hoffte das doch endlich mal jemand die Tür öffnete.

Sakura war gerade aus der Dusche gekommen und stand nun in einem Handtuch bekleidet im Badezimmer und kämmte sich die langen Haare als sie hörte wie die Tür aufging und jemand Schnurstracks ins Badezimmer lief.

„Was gedenkst du eigentlich zu tun Haruno?“ die hohe und schrille Stimme kam von Karin und Sakura achtete nicht wirklich weiter drauf und nahm sich den Fön zur Hand. Sie schaltete ihn an und übertönte damit Karin's Gebrüll.

Die Rothaarige schrie jedoch weiter, ungeachtet dessen das ihre Gesprächspartnerin das ganze eh nicht hörte.

Sakura legte den Fön nach gut zehn Minuten beiseite und schaute sich das Mädchen an.

„Weißt du ich habe wirklich keinen Nerv dazu mir deine Probleme anzuhören. Wenn du damit nicht klar kommst dass ich mit Sasuke den Abend verbracht habe ist das dein Problem, wenn du Angst hast das du ihn nicht bekommst auch deins aber wenn du hier weiter rum stehst wird es zu meinem Problem und du willst wirklich nicht das ich es löse.“ Sie drückte Karin ein Stück beiseite und ließ das Handtuch von ihrem Körper gleiten.

Ihre Nackte Hinterseite war zu viel für Karin. Was glaubte dieses Stück Dreck eigentlich was sie da machte?

Sakura jedoch interessierte sich nicht weiter für die kleine und zog sich ihre Unterwäsche an.

„Willst du da Wurzeln schlagen oder haust du jetzt endlich ab?“ Karin ballte ihre Hände.

Sie durfte jetzt keinen Fehler machen wenn sie wollte dass ihr Plan aufging.

„Ist gut...“ zischte sie und verließ das Zimmer.

Sakura grinste zufrieden und zog sich ihre Sportsachen an.

Sie wollte ein wenig mit Gaara um den Sportplatz joggen.

Temari stand zögerlich vor Itachi und Hidan und wusste nicht ganz wie sie sich ausdrücken sollte. Sie musste diesen Deppen doch irgendwie begreiflich machen können, dass das Ganze nicht so lief wie es laufen sollte.

Und Sasuke? Der war noch nicht mal da um ihm das zu erklären.

„Jetzt mach endlich mal dein Maul auf.“ Motzte Hidan und schlürfte an seinem Kaffee. Der junge Student hatte gerade im ersten Semester Angefangen Medizin zu studieren und war dank seines Großen Mundwerkes recht bekannt und bei Sakura recht hoch im rennen.

Das wusste Temari und vielleicht konnte sie das ein wenig Ausnutzten.

„Wir haben ein Problem und ich brauche deswegen dringen eure Hilfe...“ sprach sie sanft und Itachi lächelte süffisant.

„So Sakuras kleiner Wirbelsturm will Hilfe.“ Lachte er und Temaris Augen verdunkelten sich.

„Das ist nicht witzig Uchiha, Sakura will wieder anfangen zu spielen und das wird bestimmt nicht so sanft ablaufen wie beim letzten Mal...“ seufzte sie und Itachi hob die Augenbraue.

„Sie will Sasuke als Opfer?“ „Es hat Klick gemacht. Halleluja.“ Murrte Temari.
„Du weißt das ich sie alleine davon nicht abringen kann, dafür ist sie zu Stur und Gaara wird sie dazu nur noch mehr anstacheln du kennst ihn.“ Seufzte sie und Itachi ließ sich auf die Couch fallen.
„Ich fand das letzte Spiel recht lustig, Es hab viel Interessantes und dieses Mal könnte es sogar echt spannend werden.“ Gab Hidan zur Antwort und biss in sein Marmeladenbrot.
„Was meinst du damit?“ fragte Temari und Itachi seufzte.

„Sasuke...hat...auch...schon gespielt...”

Ich weiß das kapitel ist etwas Kurz geraten aber ich musste das leider in zwei chapter Teilen

Ihr werdet nacher Lesen warum...
Bitte nicht böse sein *flehnd guck*

Viel Spaß noch und der zweite Teil des Chapters ist schon in der Mache ^^

Kapitel 5: Der nächste Tag Part 2

Sakura lief schon die vierte Runde als Gaara erst dazu kam. Er lief neben ihr einfach weiter. „Warum bist du so spät?“ fragte die Rosa Haarige und Gaara brummte. „Ino hat mich aufgehalten...“ Sakura lächelte leicht.

Ino war eins der reichsten Mädchen hier an der Schule und ging seit Gaaras Ankunft ihm nur noch auf die Nerven. „Wenn die Frau doch nur mal zuhören würde...“ grummelte er weiter und grinste als er sah wie Sakuras Augen funkelten. „Ich hab da so eine verrückte Idee mein Hase.“ Lachte sie und blieb stehen. „Oh nein Sakura nicht noch eine.“ Lachte er und setzte sich auf die Tribüne. „Ich mein bei deinem letzten Plan ist so gut wie alles schief gelaufen was schief laufen konnte.“ erinnerte er sie und grinste als sie einen Schmollmund zog.

Er lachte.

„Sehr witzig der Herr.“ Sie warf ihm, ihr Handtuch entgegen. „Aber bitte wenn du keine Hilfe haben willst dann lass dich weiter nerven.“ Gab sie schulterzuckend von sich und küsste ihn auf die Wange. „Ich hab ganz andere Probleme...“ zischte sie und sah wie ein gut gelaunter Blondschof mit einem schlechtgelaunten Uchiha in ihre Richtung lief.

„Das war so klar.“ Sie schlug sich innerlich gegen den Kopf. „Ach komm schon Sakura das packst du schon.“ Grinste der Rotschof und lehnte sich an der Bank hinter ihm an. Das konnte jetzt wirklich witzig werden.

„Sakura-chan.“ Hörte sie auch schon Narutos nervige Stimme und Sakura zwang sich ein Lächeln aufs Gesicht. „Was los Naruto?“ fragte sie und warf Sasuke einen bösen Blick zu. „Wir wollten eine runde Fußball spielen...Machst du mit Gaara mit?“ fragte er und Gaara winkte verneinend ab.

„Ich hab schon trainiert Naruto morgen vielleicht.“ Sprach sie lieb und Sasuke grinste überlegend. „Angst dass du verlieren könntest?“ „Mal ganz im Ernst Uchiha welche Pole laufen bei dir nicht grade?“ fragte sie und warf ihr Haar nach hinten.

„Ich hab wichtigeres zu tun als dir zu beweisen dass ich besser Fußball spielen kann.“ Ich winkte ab und nahm Gaara an die Hand und zog ihn hoch.

„Und nun zu dir und meinem Plan komm wir gehen zu Ino.“ Lachte ich und zog ihn mit.

Sasuke sah ihr grummelnd hinterher. „Teme, ich sagte dir doch sie ist eigen.“ Lachte Naruto und passte ihm den Ball zu. „Eigen ja aber so stur?“ grummelte der Uchiha und passte zurück. „Im Normalfall bekomme ich jede Frau rum in binnen von Minuten...“ „Nur Sakura nicht.“ Grinste der Blonde und schoss ins Tor. „Es gibt nur drei Jungs von denen ich weiß die bei Sakura hoch im Rennen sind.“ „Und die wären?“ jetzt war er gespannt.

Immerhin hatte er schon ein interessantes Gespräch mit Sakura gestern gehabt. Aber wirklich schlau war er leider auch nicht daraus geworden.

Zusammen liefen die beiden durch den Schulgarten. „Sag mal Sakura was hast du eigentlich gegen mich?“ fragte Sasuke und sah sie an. „Nichts außer Handgranaten, Messer...“ scherzte sie und blieb an einem Rosenbusch stehen.

„Du bist ein Reich das reicht mir schon.“ Sprach sie und roch an der Roten Rose. „Du bist doch auch hier...“ brummte der Schwarzhaarige und Sakura drehte sich zu ihm um. „Ja

*aber ich hab ein Stipendium Sasuke.“ Erklärte sie und setzte sich auf die Mauer.
„Zudem bin ich nicht gerade eine Schülerin auf der Schule wie man sie erwartet. Ich interessiere mich nicht für die neueste Mode, den neusten Klatsch und ob mein Verhalten angemessen ist. Ich mach mein Ding und das passt vielen nicht.“ Sasuke nickte.
„Es gibt nur ein paar wenige Leute die ich schätze. Da ist zu einem meine beste Freundin Temari, den bescheuerten Naruto und dann natürlich noch Hidan.“ „Was ist mir Gaara?“ fragte Sasuke und sah ihr in die Grünen Augen. „Gaara ist was ganz besonderes.“ Lächelte Sakura und stand auf. „Was ist mit dir?“*

Naruto holte ihn aus seinen Gedankengängen wieder. „Hidan ist bei ihr groß im Rennen auch wenn er sie weder berühren darf noch sonstiges.“ Grinste er und sah wie Sasuke die Stirn in Falten zog. „Mit deinem Bruder hatte sie zwischenzeitlich auch mal was...“ lachte er und Sasukes Kinnlade wanderte nach unten. „Wieso sagt er mir das nicht?“ knurrte er und zog Naruto mit.

„Wenn das rauskommen würde wäre das nicht gut.“ Erklärte Naruto. „Und dann noch Gaara, Temaris Bruder. Sakura sagt zwar immer er ist nur ihr bester Freund aber ich glaube schon das da was mehr läuft. Allerdings würde Temari das nicht missbilligen.“ Brummte Naruto und Sasuke sah auf.

„Na das ist doch mal interessant.“

Dieser arrogante Lackaffe bildete sich auch was auf sich ein. Wütend stapfte Sakura mit Gaara den Gang entlang und entdeckte Ino alleine auf einer Fensterbank sitzen.

„Na wenn haben wir denn da?“ sprach Sakura und sah der blonden in die blauen Augen. „Was willst du Haruno?“ sprach Ino und sah nach drau0en. Sie hatte jetzt keine Lust mit Sakura zu sprechen sie hatte eigene Probleme. Ihr Blick viel im Fenster auf Gaara.

Er war so heiß.

„Ich will das du meinen allerliebsten Schatz neben mir in Ruhe lässt verstanden?“ knurrte Sakura und Gaara brummte etwas Unverständliches.

„Träum weiter Haruno. Die gehört nicht jeder.“ „Jeder vielleicht nicht aber mit Sicherheit er.“ Dann drehte sie sich um und ging.

Den Rest musste Gaara machen.

Sakura klopfte an die Zimmertür von Hidan und trat ohne auf Antwort zu warten ein. Sie sah wie Itachi auf seinem Bett lag und in einem Playboy blätterte und Hidan auf der Couch saß und Zeitung las sowie Kaffee trank.

Sie lief auf Itachi zu, entzog ihm die Zeitschrift und ließ sich auf ihn drauf fallen. „Hast du es so nötig?“ fragte sie und Itachi hob die Augenbrauen. „Wenn du dich öfters ausziehen würdest nein.“ Konterte er und umarmte sie. Hidan sah das ganze genervt an.

„Mietet euch ein Zimmer.“ Zischte er und Sakura stand lachend auf. „Aber Hidan mein Schatz wir könnten auch Spaß zu dritt haben.“ Säuselte sie und ließ sich bei Hidan auf dem Schoss nieder.

„Weißt du wie mies das ist? Immerhin darf ich dich nicht anfassen schon vergessen?“ fragte er und klappte die Zeitschrift zusammen.

„Das ist Itachis Sache er kann das Verbot jederzeit aufheben.“ Gab sie Schulterzuckend von sich.

„Du weißt das wir dieses Spiel nicht ewig aufrecht erhalten können?“ meinte der schwarzhaarige und Stand auf. „Ich mein natürlich können wir immer so tun als wären

wir Feinde aber Naruto wird das bestimmt irgendwann ausplaudern.“ Gestand er und Sakura seufzte.

„Das ist mir klar, bis dahin brauchen wir einen Mega Plan.“ „Ich hätte da einen.“ Lachte Hidan. „Ach und der wäre?“ „Such dir einen Freund.“

Kapitel 6: Die Schnapsidee

„Einen Freund?“ fragte sie noch einmal nach und Hidan nickte. „Ja so ein Wesen was ständig an deiner Seite ist, dich schick einlädt und so weiter.“ Sprach er und Sakura seufzte.

„Du hasst mich oder?“ fragte Sakura und Hidan lachte. „Wenn du mich an deinen Körper lassen würdest nicht.“ Grinste er.

„Ich such mir keinen Freund das kannst du dir abschminken und du auch Itachi.“ Motzte sie und sah Itachi in sein Grinsendes Gesicht.

„Wieso denn nicht?“ fragte der Schwarzhaarige und setzte sich neben die beiden.

„Weil ihr Männer alle einen an der Klatsche habt.“ Lächelte sie.

„Hidan du darfst.“ Gab Itachi nur von sich und in den Augen des Grauhaarigen zeigte sich Unheil. „Itachi...“ flüsterte Sakura doch in dem Moment Hob Hidan sie hoch und warf sie auf sein Bett.

Dann beugte er sich über sie. „Weißt du wie lange ich darauf gewartet habe.“ Knurrte er und spielte mit einer Haarsträhne von ihr. „Tu nicht was du bereust Hidan.“ Knurrte sie und Hidan grinste.

„Sakura bitte ich bin ein Gentleman.“ Lachte er.

„Itachi ich bring dich um!“ knurrte sie. „Wenn du jemals wieder aufstehen kannst bestimmt.“ Lachte er mit seiner dunklen Stimme.

„Na warte ab Uchiha.“ Drohte sie und versuchte Hidan von sich runter zu schubsen. Allerdings war dieser kräftiger als gedacht und somit blieb ihr Versuch erfolglos.

„Kleines wenn du hier jemals wieder weg willst musst du mir schon ein Mega Angebot machen.“ Grinste Itachi sie an und Sakura wurde ein wenig angesäuert.

„Das ist voll das abgekartete Spiel.“ Zischte sie und zappelte etwas. „Zappel nur Mäuschen der Tiger hat dich in der Falle.“ Scherzte Hidan.

Der Spaß hatte jedoch ein schnelles Ende als Sasuke durch die Tür gestürmt kam und Naruto grinsend wie ein Happy Hippo hinterher. „Könnt ihr das nicht woanders machen?“ war sein einziger Kommentar ehe er sich neben seinen Bruder setzte.

„Aber Sasuke gönn mir doch den Spaß. Immerhin darf ich sie wieder berühren.“ Grinste der Grauhaarige und Sakura schnaubte nur verächtlich.

„Du hattest was mit ihr Itachi.“ Sprach er Nüchtern und Itachi sah ihn an. „Und?“ gab er von sich und zwinkerte Sakura zu.

„Was soll ich dazu sagen kleiner Bruder guck sie dir doch mal an.“ Er zuckte mit den Schultern und nahm sich die Zeitung vom Tisch.

„Du kannst doch nicht einfach mit ihr Schlafen.“ Murrte er und Itachi seufzte hinter dem Papier. „Mal im ernst wenn du wüsstest was sie alles kann würdest du das auch tun.“ Gab er von Sich und Sakura grinste triumphierend.

„Hidan würdest du mich bitte freundlicher weiße los lassen wir sehen uns doch später.“ „Verlass dich drauf Zuckerstück.“ Lachte er und ließ sich vom Bett runter.

Sakura ging auf Sasuke zu und legte ihren Kopf auf seine Schulter. „Nur weil du mich nicht bekommen kannst brauchst du hier nicht die Dramaqueen spielen.“ Hauchte sie

und ging.

„Und ob ich dich kriegen werde Sakura und ob.“ Zischte er und nahm seinem Bruder die Zeitung weg.

„Ich rede mit dir.“ Itachi seufzte. „Was willst du den von mir hören? Das es mir leid tut? Ich dir helfe?“ er tippte seinem Bruder auf die Stirn.

„Ich werde keins von beidem sagen, es tut mir weder leid noch werde ich dir helfen. Sakura ist stur und sehr eigen. Sie ändert ihre Meinung eh alle fünf Minuten also streng dich an oder mach sie von dir abhängig.“ Er zwinkerte seinem Bruder zu und stand auf. „Ich bin essen.“ Dann ging er.

„Hidan du bist doch nachher mit ihr Verabredet.“ Sasuke sah den grauhaarigen an. „Vergiss es ich setzte meine Chance nicht aufs Spiel.“ Sprach er Schulterzuckend und ging an seinen Schrank.

„Du sollst sie auch nicht aufgeben sondern aufnehmen.“ Sprach Sasuke unheimlich und spielte mit seinem Handy rum.

Seufzend machte sie die Zimmertür auf und schloss sie mit einem leichten Tritt als sie eingetreten war. „Hey Storm.“ Grüßte sie die Blondine und die angesprochene sah von ihrem Tisch auf. „Hey Cherry, na wo warst du?“ Sakura seufzte und ließ sich auf ihrem Bett nieder.

„Bei Hidan und Itachi.“ Gab sie zu und ließ sich in ihr Kissen fallen. „Sasuke kam auch später mit Naruto...“ fügte sie hinzu und Temari sah sie grinsend an. „Naruto hat es versaut oder?“ fragte sie und Sakura nickte. „Er hat es mit Itachi erzählt.“ Sie seufzte erneut.

„Ich bin nachher zum Schwimmen mit Hidan verabredet willst du mit?“ fragte sie und Temari schüttelte den Kopf. „Tut mir leid aber ich hab den Aufsatz noch nicht fertig.“ Gestand sie und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

„Das kommt davon wenn man lieber Party macht.“ Lachte Sakura und Temari streckte ihr die Zunge raus. „Hidan und Itachi hatten übrigens noch so eine dämliche Idee...“ „Und was für eine?“ „Ich sollte mir einen Freund suchen...“ angewidert verzog Sakura das Gesicht.

Temari lachte. „Du und einen Freund ist klar.“ Sakura stand wieder auf. „Wie auch immer ich muss nochmal fix unter die Dusche. Meine Beine du verstehst.“ Grinste sie und schnappte sich ihr Handtuch.

Nur im Bikini bekleidet stand Sakura in der Schwimmhalle und sah sich um. Hidan war noch nicht da, was man bei genauerem betrachten auch gut war. Itachi hatte das Verbot aufgehoben und Hidan konnte es nicht abwarten und da Sakura damals leider die Wette verloren hatte würde es Kritisch werden. Sie brauchte nur gute ausreden. Wenn sie schon unaussprechliches mit ihm anstellte dann auch nur da wo keiner war, keiner hinkam und erst recht keiner einen hörte.

Das Naruto auch noch ausgeplaudert hatte das sie was mit Itachi hatte war natürlich auch nicht gerade hilfreich in ihrem Plan.

Aber was sollte es?! Sie und Itachi hatten nun einmal eine Freundschaft mit gewissen Vorzügen.

„Hey Cherry.“ Hörte sie die dunkle Stimme von Hidan und Sakura drehte sich lächelnd

um.

„Na größer.“ Sie grinste und stellte sich an den Beckenrand. „Zehn oder zwanzig Bahnen vor der Sauna?“ fragte sie und Hidan grinste süffisant. „Zehn...“ dann legte er sein Handtuch auf die Liege und sprang zusammen mit Sakura ins Wasser.

Die Bahnen waren schnell geschwommen und als Sakura gerade ihre Haare aus wrang nahm Hidan sie hoch und setzte sie in die Sauna.

„Was hast du es denn so eilig?“ fragte die Rosahaarige und sah ihn skeptisch an. „Ich hau schon nicht gleich ab.“ Seufzte sie und legte den Kopf in den Nacken.

„Das ist es auch nicht Cherry ich brauchte nur zwei Minuten Zeit.“ Jetzt sah sie ihn fragend an. „Wofür?“ „Pass auf Sasuke will gleich in die Sauna kommen und Filmen was wir zwei hier anstellen...“ fing er an und Sakura lachte. „Weil du mal wieder erzählen musstest das du deine Chance auf jeden Fall wahrnimmst.“ Lachte sie und sah ihn an. Das war so klar.

„Sakura mach keine Scherze mit mir ich bin auch nur ein Mann.“ Brummte er und Sakura setzte sich auf seinen Schoss. Sie legte eine Hand in seinen Nacken die andere an seine Wange.

„Pass auf Hidan. Hör mir gut zu. Ich mag dich und natürlich habe ich auch nichts dagegen dir deinen Spaß zu geben, aber mehr als ein wenig knutschen und fummeln wird es vor Sasukes Kamera nicht geben verstanden.“ Raunte sie und Hidans Augen flammten aus.

„Vorerst.“ Knurrte er und hob sie hoch. Er legte sie auf die Holzbank und beugte sich über sie.

Sasuke grinste als er durch das Fenster blickte und Sakura und Hidan beim Knutschen erwischte. Er kam sich vor wie ein pubertierender Teenager und irgendwie war das echt niveaulos und unspektakulär und er seufzte.

„Anders...“ er zog sich aus und wickelte sich ein Handtuch um die Hüfte. Das war doch eine Sauna...

Er öffnete die Tür und räusperte sich einmal kurz.

„Uchiha.“ Sprach Sakura nüchtern und Hidan sah ihn kalt an. „Was willst du hier?“ fragte er genervt und Sakura schlüpfte unter ihm hinweg und stand auf. „Sag mal machst du das absichtlich?“ fragte sie und Sasuke grinste. „Was? In die Sauna gehen? Natürlich wenn ich es nicht mit Absicht machen würde wäre ich hier falsch oder?“ fragte er und lachte leise.

„Mal im ernst Sasuke es wurde spannend.“ Knurrte Hidan und sah Sakura gierig an.

„Mal was anderes Leute das ist doch eine Sauna oder?“ fragte er leicht höhnisch und Sakura applaudierte. „Du bist ja gar nicht so blöd wie du aussiehst.“ „Warum habt ihr noch Klamotten an?“ fragte er monoton und Sakura sah ihn entsetzt an. „Jetzt sag nicht...“ „Oh doch kleines ich bin vollkommen nackt unter diesem Handtuch und ich habe kein Problem damit es auszuziehen.“ Hauchte er und als Sakura sich gerade umdrehte machte er ihr Bikinioberteil mit einer Handbewegung auf. „Verdammte Klippverschlüße.“ Fluchte sie und sah wie ihr Oberteil auf den Boden landete.

Hidan fand das gar nicht so schlecht und lehnte sich genüsslich nach hinten. Sakura hatte eine wirklich wunderschöne Oberweite. „Danke du Arsch!“ donnerte sie und

nahm sich vor mit Itachi nachher zu reden.

„Dreh dich doch mal Haruno.“ Grinste Sasuke und zückte sein Handy. Sakura jedoch lächelte.

„Aber Sasuke das kann ich doch nicht machen. Besonders da ich weiß das du das Handy dabei hast um es zu filmen du arroganter Affe.“ Zickte sie und schnappte sie das Handtuch was auf der Bank lag.

Sie wickelte es sich um und drehte sich zu Sasuke um.

Seine Haare die von der Hitze nach unten gedrückt waren und die Schweißperlen die von seinem Körper abprallten verliehen im Tatsache eine gewisse erotische Ausstrahlung.

„Ich sagte doch steh früher auf!“ japste sie und stolzierte aus der Sauna heraus.

„Weißt du Sasuke irgendwie verstehe ich dich nicht.“ Bemerkte Hidan und stützte sich auf seinen Knien ab. „Hn?“ „Warum ausgerechnet Sakura? Hier laufen doch hundert andere rum.“ „Weil sie nicht einfach zu haben ist!“ gab er knapp von sich und verließ mürrisch die Sauna.

Er unterschätzte Sakura ab und zu wirklich.

Hidan seufzte, fuhr sich durch das Haar und stand auf. Das konnte doch alles nicht wahr sein. Er hob Sakuras Bikinioberteil auf und ging ebenfalls aus der Sauna.

Er brauchte Itachis Rat.

Sakura öffnete die Zimmertür und blickte sich um. Überall lagen zerknüllte Blätter und einige Bücher lagen zerstreut im Zimmer. Temari hatte ihren Aufsatz offensichtlich noch nicht fertig.

Die Rosahaarige öffnete ihren Kleiderschrank nahm sich Jogginghose und T-Shirt heraus und zog sich um.

Sie wollte noch mit Itachi reden und auch Gaara noch fragen wie das Ganze mit Ino gelaufen war.

Sie lief gerade den Flur hinunter als ihr Temari entgegen kam.

„Hey Storm, wie ich sehe hast du den Aufsatz nicht gepackt.“ Lachte sie und Temari sah sie mürrisch an. „Hab das Problem gelöst.“ Brummte sie und stemmte die Hände danach in die Hüften. „Wie war dein Treffen mit Hidan?“ fragte sie dann grinsend und Sakura seufzte. „Ganz gut...bis Sasuke auftauchte.“ „Der Kerl verfolgt dich auch überall hin oder?“ grinste sie und Sakura boxte ihr auf die Schulter. „Nicht mehr lange meine Maus.“ Auf ihr Gesicht stahl sich ein grinsen.

„Wie hast du dein Problem eigentlich gelöst?“ fragte sie und Temari beugte sich ein wenig vor.

„Shikamaru.“ Flüsterte sie und klopfte Sakura auf die Schulter.

„Ich geh dann Duschen. Wir sehen uns beim Abendessen.“ Dann verschwand die Blondine auch schon.

Sakura grinste als sie ihren Weg fortsetzte. Temari das kleine Biest. Man konnte sich als Frau auch anders Gute Noten besorgen ohne Geld dafür zu zahlen.

Shikamaru war der faulste Kerl an der Schule und hatte die meisten Pflichten als Schulsprecher. Da kam es ihm immer Gelegen wenn er für jemand anderen eine Arbeit schrieb als wenn er sich mit lästigen Hofaufsichten rumärgern musste.

Sie öffnete die Zimmertür und trat ein.

Hidan war nicht da, Naruto aß gerade Ramen, Itachi las wieder irgendwas und Sasuke blickte sie von seinem Bett aus stumm an.

„Mein Gott alle Deppen vereint.“ Fluchte sie und Itachi sah auf. „Hey das hab ich gehört.“ Bemerkte er und Sakura nickte. „Zu Recht.“ Dann sah sie zu Naruto und setzte sich auf das kleine Sofa.

„Sag mal ist du auch noch was anderes außer Ramen?“ fragte sie und Naruto schüttelte den Kopf während er sich den nächsten Löffel in den Mund schob.

„Es gibt nichts besseres Sakura-chan.“ Kommentierte er und Sakura seufzte.

„Weswegen ich eigentlich hier bin. Ich wollte nochmal mit dir Reden Itachi.“ Der Schwarzhaarige legte das Heft beiseite und sah sie an.

„Was das Verbot mit Hidan angeht...“ „Das nehme ich nicht zurück Cherry.“ Lachte er und streckte sich einmal. „und was ist mit dieser Schnapsidee?“ murrte sie und Sasuke beobachtete alles genau.

„Ich finde da hat Hidan gar nicht so unrecht. Ich meine du hättest dann garantiert deine Ruhe. Ich biete mich auch gerne als Opfer an.“ Lächelte er verlockend.

Sakura schnaubte. „Das glaube ich gerne...“ „Was für eine Idee?“ fragte Sasuke und Sakura sah ihn an. „Uchiha du musst nicht alles wissen!“ knurrte sie und ging zu Itachi rüber.

„Meinst du wirklich du kommst mit mir als Freundin klar? Ich bin sehr anspruchsvoll Großer.“ Flüsterte sie und Itachi lachte.

„Es gibt nichts was ich dir nicht geben könnte Schätzchen. Ich kann mir alles leisten.“ Dann entfernte sich Sakura wieder. „Genau aus dem Grund gebe ich dir ein Nein. Du bist zu sehr auf dein Geld versessen.“ Dann drehte sie sich um.

„Richtet Hidan aus das ich nachher noch mal wieder komme.“ Dann verschwand sie.

„Itachi was für eine Idee?“ grummelte Sasuke und Itachi sah ihn an. „Wir wollen Sakura einen Freund besorgen.“ Gab er von sich und nahm sich seine Sporttasche aus dem Schrank.

„Leider will sie keinen.“ Gestand er und schulterte die Tasche.

„Wundert dich das? Sakura genießt ihr Leben dafür zu sehr.“ Bemerkte Naruto der auch mal mit Essen fertig war.

„Ich glaube auch nicht das es einen Mann gibt der mit ihren Wünschen und Vorstellungen zurande käme.“ Bemerkte er dann noch und lehnte sich zurück.

„Ich glaube schon.“ Grinste Sasuke und Itachi seufzte. „Schlag es dir aus dem Kopf Bruder. Sie wird niemals einen reichen Mann an ihrer Seite haben wollen, solange dieser nicht bereit dazu wäre sein ganzen Geld zu verbrennen.“ Nach dem Satz verschwand er aus der Tür.

„Was kannst du mir nochmal zu Gaara und Sakura erzählen?“ fragte Sasuke und Naruto sah ihn seufzend an.

Sakura hatte das Zimmer von Gaara erreicht und klopfte. Er konnte es nicht leiden wenn man einfach so in sein Zimmer spazierte und Sakura respektierte dies nur zu gerne.

„Wer da?“ hörte sie sauer von drinnen und Sakura lächelte. „Dein Häschen.“ „Komm rein.“ Dann trat Sakura ins Zimmer und schloss die Tür.

Gaara lag auf seinem Hochbett und starrte wütend Löcher in die Luft. „Was ist denn mit dir passiert?“ fragte sie und lehnte sich aus dem Fenster.

„Deine Idee hat wirklich prima funktioniert.“ Knurrte er und Sakura sah fragend zu ihm rein. „Wieso?“ „Weil Ino leider immer das haben will was sie nicht haben kann Sakura. Und da du ihr zu verstehen gegeben hast das ich dir gehöre, was Temari schon nicht gefallen wird, findet sich jetzt noch mehr Spaß daran mich zu foltern.“ Erklärte er und Sakura seufzte.

„Warum sollst nur du leiden?“ fragte sie und kletterte zu Gaara nach oben. „Itachi hat Hidanas Verbot aufgehoben und es kommt noch besser. Um mein Spiel mit Sasuke zu beenden wollen die mir einen Freund verpassen.“ Knurrte sie und legte sich neben Gaara mit dem Kopf auf seine Brust.

Sein Herzschlag war verdammt beruhigend.

„Ein Freund würde dir vielleicht gut tun.“ Bemerkte er und lächelte. „Ich will aber keinen...“ quakte sie und drehte sich auf den Bauch.

„Hier sind alles nur so Reiche Deppen. Von denen würde keiner sein Geld verbrennen, es spenden und mit mir um die Welt reisen.“ Bemerket sie und musste schmunzeln als sie sah wie Gaaras Mundwinkel leicht zuckten.

„Temari würde mich umbringen.“ Gab er statt dem gedachten einfach nur von sich.

„Wir müssen gleich zum Sportkurs...“ bemerkte Sakura als sie auf die Uhr sah.

„Dann los.“ Und die beiden stiegen aus dem Bett.

Kapitel 7: Sport und Ankündigung!

Seufzend packte Sakura ihre Tasche und ihre anderen Utensilien in den Schrank der Umkleidekabine. Eigentlich mochte sie Sport aber sie hatte weder Lust den Mädels über den Weg zu laufen, noch zwei Kletten am Arsch kleben zu haben.

Wenn sie Sport hatte wollte sie ihre Ruhe, weswegen sie auch Gaaras Nähe sehr dabei schätzte. Sie konnten auch Stunden neben her laufen ohne zu reden.

„Hey Pinki.“ Vernahm sie dann die Stimme von Ino und Sakura band sich die Haare nach oben ehe sie sich umdrehte.

„Was willst du?“ fragte sie genervt und schnallte sich die Pulsuhr um. „Du sollst dich von Sasuke, Itachi und Hidan fernhalten. Die gehören uns und es gibt Gerüchte dir mir nicht gefallen.“ Zischte die Blonde und Karin funkelte sie wütend an. „Sonst noch was?“ fragte Sakura und stemmte die Hände in die Hüfte.

„Ja geh mir aus der Sonne und hör auf die gleiche Luft zu atmen.“ Motzte Karin und Sakura hob die Augenbrauen. „Was läuft bei euch nur nicht gerade...“ murmelte sie und ging einfach aus der Umkleide direkt in die Halle.

Die beiden wussten doch gar nicht wie sie die Männer zu handhaben hatte. Sie standen nicht auf die normalen Dinge wie Ino...

Ino würde bei Hidan schreiend weglaufen. Sakura seufzte und lehnte sich mit geschlossenen Augen an die Wand an, während sie auf den Lehrer wartete.

Es war doch nur Sex. Was war daran so schlimm? Sie seufzte und bemerkte gar nicht wie sich in ihrer Nähe ein paar Leute versammelten.

Doch die Pinkinette war stark, stand da drüber und würde dafür sorgen dass die beiden ihre Quittung noch bekamen. Sie lebte ihr Leben ob es den Leuten passte oder nicht.

Ein erneuter Seufzer.

„So schwer dein Leben?“ fragte Sasuke und lächelte. „Wenn du wüsstest....“ Sprach Sakura und hatte immer noch die Augen geschlossen. Sie merkte gar nicht dass es Sasuke war, den sie achtete gar nicht erst auf die Stimme.

Im Normalfall waren es Gaara, Hidan, Itachi oder Naruto die sie ansprachen.

„Böser Krieg mit den Mädchen?“ fragte er und sah zu wie sich ihr Brustkorb hob und senkte mit jedem Atemzug.

Dann viel ihr erst auf mit wem sie da sprach. „Kannst du nicht jemanden anderen Nerven?“ fragte sie dann während sie die Augen öffnete und ihn ansah.

Konnte der Mann nicht einmal Scheiße aussehen???

Sakura blicke zur Tür und sah wie auch besagte Mädchen rauskamen und sie sogleich anblickten.

„Da kommen deine House Bunnys.“ Scherzte sie und sah dann wie Gaara zusammen mit Itachi aus der Umkleide kamen.

„Und da deine Schoßhunde.“ Konterte er und Sakura lächelte. „Wir werden sehen wer gewinnt.“ Flüsterte sie als sie dann auch zu den Jungs rannte.

„Bin ich froh!“ atmete sie erleichtert und viel Gaara in die Arme. „Ich dachte schon ich müsste hier alleine durch.“ Itachi lächelte sie an.

„Bitte den Spaß lassen wir uns doch nicht entgehen.“ Sakura hüpfte neben den beiden her. „Ganz ehrlich Hase hör auf zu hüpfen wenn du deinen SportBH schon nicht an hast...“ knurrte er missbilig und Sakura streckte ihm die Zunge raus und stellte sich vor ihn.

„Wieso denn?“ kicherte sie und hüpfte schön vor seinen Augen auf und ab.

„Geht es noch billiger Haruno?“ fragte dann Karin und Sakura drehte sich um. „Nur weil du keine Titten hast?“ fragte sie und bemerkte die aufkommende Farbe in ihrem Gesicht.

„Immerhin hab ich es nicht nötig.“ Grinste sie und Sakura wollte gerade etwas sagen als Itachi sie unterbrach.

„Immerhin heult sie nicht weil man zu grob ist.“ Grinste er und Gaara ging lachend an den beiden Mädchen vorbei zu Naruto rüber der das ganze aus Sicherer Entfernung beobachtete.

„Was soll das heißen Itachi und woher?“ fragte sie doch Ino klopfte ihr auf die Schulter.

„Das heißt das Sakura schon was mit Itachi hatte du dumme Kuh.“ Knurrte sie und Karin klappte die Kinnlade hinunter.

„Du elendige Schlampe.“ Keifte sie und Sakura seufzte. „Google das Wort mal.“ Sprach sie nur und ging an den beiden vorbei zu Gaara. Itachi folgte ihr grinsend.

„Na toll gemacht Itachi...“ Knurrte sie und er zuckte nur mit den Schultern. „Da Sasuke das weiß, war es eh nur eine Frage der Zeit.“ Sprach er nüchtern und Sakura seufzte. Er hatte ja recht.

„Es freut mich euch hier alle so schön versammelt zu sehen meine Schüler.“ Ertönte da auch so gleich die Stimme ihres Lehrers. Sensei Guy ein junggebliebener Mann dessen Kleiderwahl wirklich Fragwürdig war kam in die Halle gestürmt. Hinter ihm sein Lieblingsschüler und Klon Lee.

„Mit der Kraft der Jugend werden wir die Pfunde purzeln lassen.“ Lachte er und war der offensichtlichen Meinung das der Witz zum brüllen komisch gewesen war.

„Jetzt dreht er völlig durch...“ Seufzte Naruto und rannte los als Guy auf ihn zeigte und Pfiff. „Ich glaube nicht nur er...“ lachte Sakura als sie sah wie Ino und Karin sich versuchten vor dem Aufwärmen zu drücken. „Miss Haruno sie sind dran.“ Rief Guy und Sakura nickte.

Sie rannte, machte ihre zwei Saltos, landete wie gewohnt galant auf ihren Füßen und lief aus. „Sehr gut Miss Haruno.“ Sakura lächelte zufrieden und als sie sah wie Ino es versuchte es ihr gleich zu tun und auf der Nase landete musste sie sich das Lachen verkneifen.

„Sakura mein strahlender Stern du bist so toll.“ Dröhnte da Lee's Stimme in ihren Ohren. „Hallo Lee...“ knirschte Sakura und vrschwand direkt in Gaaras und Itachis schützende Nähe.

„So meine Lieben Jungspunde ich habe euch etwas zu verkünden. Nächste Woche fahren wir alle in ein Sportcamp. Die nicht ganz so sportlichen Schüler fahren natürlich mit und besuchen dort die Sehenswürdigkeiten und Museen.“ Strahlte er und Sakura lachte leise. „Jetzt bereut es Temari Sport abgewählt zu habe.“ „Wir werden Segeln, Klettern, Kanu fahren.... Und vieles mehr und jetzt ab in die Pause.“ Strahlte er und Sakura war schneller verschwunden als die Jungs gucken konnten.

„Ein Ausflug ins Grüne ja.“ Lachte Sasuke und Naruto schüttelte den Kopf. „Das machen wir öfter und das gibt immer wieder Chaos.“ Murmelte er und sah Itachi an. „Was soll das heißen?“ fragte er und Gaara seufzte. „Wir müssen auf Sakuras Ausrüstung aufpassen...letztes Mal ware sie wegen Karin und Amy fast gestorben.“ Sasuke sah die drei Skeptisch an. „Klartext?“ „Nun Ino hatte sich an ihrem Sicherungsseil zu schaffen gemacht und als Sakura von der Wand abrutschte weil Amy sie schubste riss das Seil. Sie konnte von Glück sagen das Itachi sich fallen gelassen hat und das Seil beide trug....“ Sprach Gaara und Sasuke sah seinen Bruder an.

„Ist das euer ernst?“ Itachi nickte. Sakura war wirklich nicht beliebt bei den Mädchen. „Ja Amy ist schon seit längerem hinter Hidan her, aber er hat wie wir ja alle wissen nur Augen für unser Kätzchen und Ino ist in Gaara verliebt...“ ein grummeln des Rothaarigen war zu hören. „Hör mir auf seit dem Sakura meinte ich gehöre ihr wegen bestem Freund und so ist sie noch aufdringlicher....“ Wie aufs Stichwort kam die Mädchentruppe auf die Männer zu.

„Gaara sitzen wir im Bus zusammen?“ fragte Ino hoffnungsvoll und die Jungs lachten. „Wir teilen uns bereits einen viererplatz zusammen.“ Sprach Sasuke und verschwand mit einem Handgruß.

„Was ist mit Hidan?“ fragte Amy und Naruto schüttelte den Kopf.

„Der wird mit Sakura zusammen sitzen wie immer.“ Dann verschwanden auch die restlichen Jungs und ließen die Mädels allein da stehen.

Sakura hatte sich in der Zeit wieder umgezogen und hatte sich auf den Weg in ihr Zimmer gemacht. Als sie die Tür bereits öffnete blickte Temari sie sofort an. „Cherry wieso?“ „Wieso was?“ fragte die Rosahaarige und warf ihre Sporttasche in die Ecke.

„Wieso habe ich Sport abgewählt?“ jammerte sie und hielt ihrer besten Freundin den Zettel in die Hand. „Ich habe es dir damals gesagt.“ Lachte Sakura leise und setzte sich auf ihr Bett. „Ich hoffe nur das nicht nochmal jemand versucht mich umzubringen....“ grummelte Sakura und Temari schlug die Augen nieder. „Itachi gibt bestimmt gut auf dich acht...“ versuchte sie Sakura aufzumuntern doch sie ahnte das Sasuke bereits die Sache mit ihr und Itachi raus posaunt hatte.

„Gaara, Hidan und Naruto sind ja auch noch da.“ Seufzte sie und Temari nickte. „Ja das stimmt. Naruto baut dir bestimmt ein Auffangbecken aus Ramen.“ Scherzte sie dann und Sakura lachte. „JA damit ich mir die Nudeln dann aus den Haaren fischen kann.“

Gerade als Temari etwas sagen wollte klopfte es an der Tür und Gaara trat ein. „Bruderherz was können wir für dich tun?“ fragte Temari und Gaara setzte sich auf den Stuhl.

„Ich würde gerne das Sakura zu uns ins Zimmer kommt, weiß nur noch nicht wie ich das Kakashi und Guy erklären kann...“ sprach er vorsichtig.

Sakuras Gesicht färbte sich jedoch sofort rot. „Wer kam auf die Idee?“ knurrte sie und Gaara sah sie an. „Ich bin bei Itachi!“ donnerte sie und verließ das Zimmer.

Temari sah ihn an. „Gaara du weißt doch wie sie ist....“ Seufzte sie und der Rothaarige schüttelte den Kopf. „Du verstehst das nicht...Ino und Karin werden diesmal keinen Versuch unterlassen nachdem das mit Itachi raus ist....Es sei den sie schafft es innerhalb der nächsten Woche einen Freund zu bekommen....“ Sprach er dann und vermied es seiner Schwester in die Augen zu sehen.

„Du weißt doch das sie keinen von den reichen Idioten haben will.“ Temari ignorierte

die Tatsache das Gaara ihr auswich. Er wusste um die Gefühle seines Bruder immerhin erkannte das jeder Blinder und ihr passte es nicht.

Sakura war zwar ihre beste Freundin und sie vertraute ihr Blind aber sie hatte Angst das ihre Beziehung darunter leiden würde was passierte wenn gaara und sie sich wieder trennten.

„Dann hoffen wir das Itachi sie besänftigt bekommt...“ sprach er und verließ das Zimmer wieder.

Wütend stapfte Sakura den Flur nach oben zu Itachis Zimmer. Ohne zu Klopfen betrat sie dieses und warf die Tür fast aus den Angeln als sie diese Zuknallen Ließ. Naruto viel vor Schreck fast aus dem Bett. „Oi Sakura-chan was ist los?“ fragte er japsend und Sakura ging gar nicht erst auf seine Frage ein. „Wo ist dieses elende Frettchen?“ fragte sie stattdessen und Hidan hob den Kopf ein wenig nach oben sodass er nun Sakura von seinem Bett aus sehen konnte.

„Er ist duschen.“ Sprach er kauend und Sakura drehte sich sofort zum Badezimmer um. „Ich würde da...“ doch Naruto angehende Warnung überhörte sie und sie betrat einfach das besagte Zimmer aus der das Wasser fröhlich frei plätscherte.

„Jungs ich sagte doch ich Dusche.“ Hörte sie Itachis dunkle Stimme und Sakura öffnete so gleich die beschlagene Trennwand der Dusche.

„Sakura.“ Erstaunt blickte er sie an und auf sein Gesicht breitete sich ein Grinsen aus. „Na wenn du das bist so zieh dich aus und komm in meine Arme.“ Grinste er und Sakura blickte in Stur an.

„Was bildest du dir eigentlich ein du intrigantes Frettchen?“ brüllte sie und im Nebenzimmer versammelten Sich Naruto und Hidan an der Badezimmertür.

Sasuke der gerade erst gekommen war sah sie nur fragend an und Naruto winkte ihn zu sich.

Itachi in der Dusche etwas irritiert ignorierte die Schlechte Stimme der Rosahaarigen. „Wir waren schon öfters zusammen duschen wo ist dein Problem?“ fragte er und wollte sie rein ziehen doch Sakura schlug seine Hand weg.

„Es geht mir doch gar nicht ums duschen. Was gedenkst du eigentlich? Denkst du wirklich ich kann mich nicht selber beschützen?“ keifte sie und Itachi seufzte.

„Daher weht der Wind...“ sprach er nüchtern und stellte das Wasser aus.

Er schob Sakura beiseite wickelte sich ein Handtuch um die Hüften und trat aus dem Badezimmer. Die Jungs hinter der Tür vielen vor Schreck fast um.

„Ich bin alt Genug Itachi. Ich komm mit diesen Zicken schon klar!“ keifte sie und Itachi zog sich während ihrem Gekeife einfach an.

„Es geht nicht darum das wir der Meinung sind das du dich nicht schützen kannst, sondern eher darum das wir nicht wollen das du wieder in ungeahnte Tiefen stürzt.“ Erklärte er und sah sie an.

Er wusste wie Stur Sakura sein konnte und das man bei solch Attacken lieber Ruhe bewahren sollte.

„Ich bin kein kleines Kind mehr!“ protestierte Sakura und Hidan legte seinen Arm um sie. „Wie Itachi schon sagte es geht nur darum deine Ausrüstung zu schützen...“

„Aber...“ setzte sie an doch Naruto fuhr ihr über den Mund. „Du beschützt mich und ich passe im Gegenzug auf dich auch Sakura-chan.“ Er lächelte und Sakura seufzte.

„Na gut wie ihr Meint aber ihr müsst erst noch Kakashi, Tsunade und Guy

überzeugen.“ Grinste sie doch Sasuke hielt ihr bereits ein Stück Papier unter die Nase.

„Geld hat mehr macht als du Glaubst....“ Kommentierte er und Sakura ließ sich den Zettel durch.

„Ihr Geldreichen Drecksäcke....“ Quakte sie nur und ließ sich auf dem Bett nieder in dem Hidan normallerweißer Schließ.

„Mit Geld kann man wohl echt alles kaufen...“ grummelte sie und drehte sich mit dem Gesicht zur Wand.

Sie gab es nicht gerne zu aber sie fühlte sich schon gleich Sicherer was den Ausflug anbelangte. „Ach da fällt mir ein Kätzchen ich bekomme noch was.“ Grinste Hidan und kletterte zu ihr nach oben ins Bett.

Er warf sie um, drückte ihre Hände neben ihren Kopf und sah ihr Tief in die Augen. Sakura grinste ihn an. „Hier vor den ganzen Leuten?“ hauchte sie und Hidan sah sich um. „Ach wir sind Bros. Wir können Teilen.“ Lachte er und Sakura grinste.

„Du bist so ein Idiot!“ lachte sie und Hidan ließ sie wieder los. „Ich weiß...aber ich muss leider zu einer Vorlesung....“ Grummelte er und sprang vom Bett, schnappte sich die Tasche und verließ das Zimmer.

„Ich fall auch raus....“ Kommentierte Naruto. „Gab ein Date mit Hinata in einer Stunde....“ Und auch er verließ das Zimmer.

„Da waren es nur noch zwei...“ grinste Sakura und Sasuke so wie Itachi sahen sich an. Sakura kannte den Blick. „OH NEIN!“ donnerte sie doch Itachi war schneller und hatte sie bereits von dem Bett über seine Schulter geworfen.

„Wir gehen jetzt wohin!“ lachte er und verließ das Zimmer zusammen mit einer schmollenden Sakura und einem grinsenden Sasuke.

Kapitel 8: Surprise!

Sakura war froh die letzte Woche heil überstanden zu haben. Die Mädchen auf der Schule hatten sich erstaunlich ruhig verhalten was ihr zwar Sorgen bereitete aber im Großen und Ganzen nicht störte. So hatte sie wenigstens etwas Auszeit gehabt.

Die Jungs hatten sich damit angefreundet das Sakura vorerst ein wenig Abstand brauchte. Nach dem Überfall von Itachi und Sasuke war sie zum Glück heil rausgekommen weil Gaara den Weg gekreuzt hatte und sie vor dem schlimmsten gerettet hatte.

Sasuke und sie hatten ihre Spiele erst mal auf Kindergarten Niveau gelassen. Zahnpasta in den Schuhen. Bilder ins Netzt stellen wie man schläft und all solche Kleinigkeiten.

Sie hatten ein Stillschweigendes Abkommen geschlossen unter Itachis Aufsicht das die Spiele erst anfangen wenn Sakura heil wieder vom Ausflug zurück kommen würde.

„Cherry bist du soweit?“ holte sie dann eine Stimme aus den Gedanken zurück und Sakura nickte. „Ja, mein Koffer ist gepackt und ich habe einen Schlachtplan für die Barbiepuppen und die Machos entwickelt.“ Lachte sie und erhob sich vom Boden auf dem sie versucht hatte ihre innere Ruhe zu finden.

„Der Bus kommt auch jeden Moment wir sollten los gehen.“ Lachte die hübsche Blondine und Sakura nickte.

Die beiden nahmen die Koffer zur Hand und gingen gemütlich zum Bus. Die beiden waren die letzten Ankömmlinge und Sakura seufzte resigniert als sie feststellen musste das nur noch in dem vierer bei Sasuke, Itachi und Hidan was frei war.

Gaara hatte sich zu Naruto verzogen weil Ino andauernd sonst bei ihm hing und Temari hatte ein Abkommen mit Shikamaru getroffen. Die beiden hingen viel in letzter Zeit ab.

Seufzend ließ sich Sakura neben Sasuke fallen, der sie bereits angrinste.

„Ach komm schon im Bus? Dein ernst Uchiha?“ fragte sie und Sasuke lachte dunkel.

„Nein, im Bus verschone ich dich.“ Er zwinkerte ihr zu und Sakura sah wütend zu den anderen beiden. „War nicht unsere Schuld.“ Kommentierte Hidan und Itachi setzte seinen Hundeblick auf. „Sasuke hat jedes Mädchen erfolgreich vertrieben.“ „Ja toll und ich darf das wieder ausbaden...Ich hätte auf eure Schnapsidee eingehen soll....“ Jaulte sie und verkroch sich tiefer in ihren Sitz.

„Ich stell mich immer noch gerne zur Verfügung Kätzchen.“ Lachte Itachi und Sakura trat ihm gegen das Bein. „Ich sagte dir bereits nein!“ Hidan wollte gerade den Mund aufmachen doch Sakura sah ihn nur an und er schloss ihn wieder.

Die drei Jungs seufzten gleichzeitig was Sakura zum Lachen brachte. „Ihr seid es wirklich nicht gewohnt eine Abfuhr zu kassieren oder?“ alle drei nickten.

Sakura schüttelte den Kopf und nahm ihre Kopfhörer zur Hand die sie sich in die Ohren stöpselte und die Musik anschaltete.

Sie schloss die Augen, legte den Kopf an die Lehne und lauschte den ersten Takten der Musik. Irgendwann war sie dann auch eingeschlafen nachdem der Bus los gefahren war.

Itachi musste schmunzeln. Er hatte als erstes bemerkt das Sakura eingeschlafen war.

„Eigentlich sieht sie ganz friedlich aus.“ Sprach er und Hidan öffnete die Augen. Denn auch er war schon ein wenig vor dem Einschlafen gewesen. „Wenn wir sie nicht kennen würde, hättest du recht.“ Grinste er und tippte ihr vorsichtig auf die Wange. Sakura raunte und lehnte sich seufzend auf Sasukes Schulter. Der jüngere der Uchiha Sprösse zog fragend die Augenbrauen nach oben.

„Das könnte noch lustig werden....“ Murrte er und schloss ebenfalls die Augen. Sein Kopf lehnte er an die Scheibe. Er war müde und war das Theater mit seiner Meute an Barbiepuppen langsam leid. Er hatte natürlich hin und wieder die eine oder andere als Betthasen benutzt aber sein eigentliches Ziel sträubte sich immer noch mit allem was sie hatte.

Sakura schien ihn tatsächlich entweder wirklich zu hassen oder aber ihr machte das Spiel zu sehr Spaß. Nun ja vielleicht hatte sie ja die Chance ihr das Leben zu retten oder aber den Romantiker am Strand raushängen zu lassen.

Ruckelnd kam der Bus zum stehen und Sakura schreckte aus ihrem Sanften Schlaf hoch. Sie öffnete die Augen, blinzelte ein paar Mal und bemerkte dann erst das dreckige Grinsen ihrer Gegenüber. „Was?“ knurrte sie und bemerkte dann erst das sie schief lag.

Langsam wie in Zeitlupe drehte sie den Kopf und blickte genau in die dunklen Augen von Sasuke, der sie grinsend ansah.

„Gemütlich?“ fragte er höhnisch und Sakuras Augenbraue zuckte gefährlich. „Du bist so ein Idiot!“ keifte sie und setzte sich wieder aufrecht. Was stimmte den nicht mit dem? Als ob er noch nie einfach eingeschlafen war....

„Warum halten wir überhaupt? Es sieht nicht so aus als ob wir schon da wären...“ bemerkte sie dann und sah nach draußen.

Der Bus schien an einem Seitenstreifen des Highway zu stehen und außer Wald, Feld und Straße war nichts zu sehen.

Kakashi, Guy und Tsunade standen wild diskutierend im Kreis.

„Anscheinend hatte der Bus eine Panne.“ Sprach Hidan und stopfte sich ein Stück von seiner Brezel in den Mund.

Sakura seufzte resigniert und sah zu Temari die sie lachend ansah. „Lach nicht so doof Storm!“ rief Sakura durch den Bus und griff nach ihrer Tasche.

Sie hatte Durst und war eigentlich der festen Überzeugung gewesen das sie was zu trinken eingepackt hatte doch irgendwie fand sie das gesuchte Element Wasser nicht und die hübsche Rosahaarige stand genervt auf.

„Wo willst du hin?“ fragte Sasuke und Sakura sah ihn ungläubig an. „Bist du meine Mutter? Kann dir doch egal sein.“ Sprach sie und ging ein paar Sitzreihen nach hinten. Die Mädchen sahen sie weiterhin an wie ein Indianer in feindlichen Gebiet aber das Ignorierte sie gekonnt.

„Hase hast du was zu trinken?“ fragte sie dann Gaara und der Rothaarige sah auf. „Temari hat das trinken...“ bemerkte er und deutete zwei Reihen hinter sich. Naruto lag noch schlafend neben ihm und auch er schloss die Augen wieder.

Sakura nickte nur und bewegte sich zu Temari. „Hey Storm hast du was zu trinken? Ich finde meine Flasche nicht...“ sprach sie und die Blondine drückte ihr Wortlos eine Flasche in die Hand.

„Ich beneide dich ja so.“ sprach sie dann und Sakura hätte sich fast an dem Wasser verschluckt. „Bitte was?“ röchelte sie und Shikamaru klopfte ihr auf den Rücken um den kurzen Schock und das Wasser in Einklang zu bringen.

„Du sitzt da mit Itachi, Hidan und Sasuke den Sahneschnitten unserer Stufe.“ Sprach sie und Sakura sah sie mit großen Augen an. „Hast du Drogen genommen?“ fragte sie vorsichtig und Temari lachte nur leise. „Nein, aber wenn du das ganze Logisch betrachtest hast du das Glück des Jahres und du durftest sogar auf Sasukes Schulter schlafen!“ bemerkte sie und Sakura sah zu Shikamaru.

„Was hast du ihr gegeben?“ „Nichts...die Frau ist so, schon anstrengend genug.“ Bemerkte er und widmete sich wieder seinen Kreuzworträtsel.

„Temari mal im Ernst das kann unmöglich dein ernst sein.“ „Sakura vielleicht solltest du dir einfach von denen einen schnappen.“ Schlug sie vor und Sakura fuhr sich durch das Haar. War die Frau jetzt völlig irre geworden?

Sasuke beobachtete das Gespräch der Damen von seinem Platz aus. Temari schien sich wirklich ins Zeug zu legen aber Sakura war stur wie eh und je.

„Und wie läuft es kleiner Bruder?“ fragte Itachi und Sasuke schüttelte den Kopf. „Wie zu erwarten...Sakura ist offensichtlich nicht begeistert.“ Itachi nickte.

Jetzt hatten sie schon Temari eingespannt um Sakura endlich in die Hände eines Mannes zu bekommen und auf sie schien sie auch nicht hören wie konnte man nur die Vorteile eines reichen Mannes nicht sehen?

Sie würde alles bekommen, immer schick essen gehen, neue und teure Kleidung...

Der Ärger stand ihm im Gesicht.

„Scheiß die Wand an Itachi, dir geht das echt an die Nerven.“ Bemerkte dann Hidan und sah seinen besten Freund irritiert an. Der Junggeselle war zu dem Entschluss gekommen das er Sakura einfach weiterhin wie gewohnt behandeln würde, immerhin sollte sie sich dann irgendwann einmal besinnen und für ihn entscheiden dann wusste sie worauf sie sich einließ.

„Ich verstehe es nur nicht.“ Kommentierte Itachi und Hidan schüttelte den Kopf.

„Gaara steht uns vermutlich auch im Weg.....“ überlegte Sasuke und verengte die Augen als er sah wie der Rothaarige kurz zu Sakura sah und lächelte.

„Da ist mehr als sie zeigen da bin ich sicher...Wir müssen ihn aus dem Weg schaffen.“ Sprach er und Hidan sah den jüngeren Uchiha an. „Ich weiß ja dass du die Kleine haben willst aber Mord geht zu weit.“ Sprach er dann und Sasuke seufzte. „Damit meinte ich das er eine Freundin brauch...“

Sakura hatte mit Temari weiter diskutiert und die Blondine hatte letzten Endes Aufgegeben. Allerdings war der Rosahaarigen der Blick von Sasuke nicht entgangen.

„Wenn der mich weiterhin anstarrt, schenk ich ihm ein Bild.“ Murrte sie und Temari zückte ihr Handy. „Lächeln.“ Sakura streckte ihr die Zunge raus und hielt den Mittelfinger hoch. Selbst so sah sie noch perfekt, versaut aus und Temari grinste als sie auf den Senden Button ihres Smartphones drückte.

Kurze Zeit später klingelte das Handy von Sasuke und Sakura schickte ihm eine Kusshand rüber.

Karin und Ino nahmen das erst einmal Zähneknirschend hin.

„Du kleines Biest!“ rief er und Sakura winkte ab.

„Du mich auch Uchiha.“ Rief sie zurück als dann auch endlich Tsunade in den Bus kam.

„Meine Lieben Schüler und Schülerinnen, wie ihr bereits bemerkt habt, hat der Bus einen kleinen Unfall. Der Pannendienst kann vor morgen Früh nicht hier sein....“ Sprach sie und ein raunen ging durch die Menge.

„RUHE!“ donnerte sie und die Menge verstummte wieder. „Zum Glück haben wir jedoch ein paar Zelte mitgenommen und das bedeutet wir können die Nacht draußen auf dem Feld verbringen.“ Sprach sie und sah Ino wütend an als diese aufschrie und was von ihren Haaren und Spinnen fasselte.

„Ihr dürft jetzt alle den Bus verlassen, euch umsehen und euer Zelt aufbauen.“ Tsunade seufzte und sah dann auf die Liste.

„Allerdings wird das ein wenig eng...und somit kommen wir zur Verteilung der Zelte.“ Sprach sie und Temari und Sakura sahen sich mitleidig an. „Keine Ino...keine Amy...keine Karin...“ Bettete die Rosahaarige und Tsunade fing an.

Sakuras Gesicht verfinsterte sich und sie sah nur wie Sasuke sich einen ein grinste. Dann verließ sie sauer den Bus.

Wütend lief sie ein paar Mal um eine nahe gelegenen Baum ehe sie sich dann darunter im Schatten neiderließ. Die Sonne war mittlerweile an ihrem höchsten Punkt und ihr war verdammt warm. „Sakura vielleicht solltest du das ganze mal positiv sehen?“ bemerkte dann eine freundliche Stimme neben ihr und die angesprochene seufzte. „Temari wie soll ich das positiv sehen? Die drei verfolgen mich auf Schritt und Tritt. Ich hab das Gefühl ich kann nicht mal mehr alleine auf Klo gehen....“ Murrte sie und Temari lachte leise.

„Ja das stimmt....Das ist mir auch schon aufgefallen und Gaara nimmt das auch mit das du nicht mehr so viel Zeit mit ihm verbringst....“ Sprach sie dann an.

Sie konnte es nicht ertragen wenn ihr Bruder traurig war und wen es ihm nur durch Sakura besser ging gut dann sollte es so sein.

Es gefiel ihr zwar immer noch nicht aber was sollte sie machen. Ihr Bruder war nun einmal der Wichtigste Part in ihrem Leben und sie liebte Sakura sie war wundervoll.

„Ich weiß aber ich habe das Gefühl das dass Ino nur noch mehr aufstachelt und er ist so schon genervt genug von ihr...“ brummte Sakura und sah wie Sasuke und Itachi das Schlaflager unter Beobachtung stellten.

Die Taten gerade so als ob man in einem vier Mann Zelt genüg Platz für alles haben würde...

„Du musst nicht mit denen in ein Zelt Cherry. Naruto oder Gaara tauschen bestimmt mit dir...“ sprach Temari an. „Das würden die nicht zu lassen und das weißt du...“ Temari und sie seufzten Gleichzeitig. Das war doch zum verrückt werden.

„Haruno!“ vernahm sie auch sogleich wieder die alte nervige Stimme ihrer allerliebsten Feindin. „Was willst du jetzt schon wieder?“ fragte sie genervt und richtete sich weder auf. „Glaub ja nicht das du heute Nacht irgendeine Aktionen starrten kannst nur weil du mit denen ins Zelt gekommen bist!“ zischte Ino und Sakura seufzte resigniert. „Es gibt nichts was ich nicht schon mit Itachi getan hätte Ino....Hidan und Sasuke kannst du von mir aus haben....“ Seufzte sie und Ino zog die Augenbrauen hoch. „Ich steh auf Gaara das weißt du.“ Zischte sie und Temari hielt sich gekonnt im Schatten.

„Itachi und Gaara sind die einzigen zwei Männer die mir was bedeuten und die wirst du mit deinen dreckigen Händen nicht anfassen haben wir uns da verstanden?“ zischte Sakura und hob Ino an ihrem Hemdkragen hoch.

„Du wirst sie nicht anrühren mit keinem Bereich deines Körpers Schätzchen. Sollte ich auch nur sehen wie du sie anguckst werde ich dir deine hübschen blondierten Haare abrasieren und sie tanzend ins Feuer werfen!“ knurrte sie und schubste Ino weg ehe

sie davon ging.

„Du bist gestört Haruno!“ donnerte die Blondine und ging in die andere Richtung.

Temari sah Sakura hinterher. Irgendwas machte ihr zu schaffen. Sie sollte ihre beste Freundin im Auge behalten. Das Spiel hatte noch nicht richtig angefangen und sie drehte jetzt schon völlig durch.

Hidan hatte die ganze Sache am Baum beobachtet und hielt Sakura am Arm fest als sie an ihm vorbei lief. „Alles in Ordnung bei dir?“ fragte er und Sakura funkelte ihn an.

„Alles bestens!“ knurrte sie und riss sich von ihm los. „Kümmert euch um euren eigenen Scheiß!“ knurrte sie und stiefelte an ihm und den anderen vorbei zum Zelt.

„Wagt es euch hier rein zu kommen oder ihr verliert was sehr wichtiges heute Nacht!“ damit verschwand sie im inneren des Zeltes.

Der Abend kam schneller als alle dachten und nachdem Kakashi und Guy im Wettlauf Holz gesammelt hatten saß die Truppe auch endlich vor einem warmen Feuer und grillten Würstchen.

Die Jungs mit Temari in einer Ecke, die Mädchen in der anderen.

Sakura war immer noch im Zelt.

Sie wollte keinen sehen, weder Temari noch Gaara hatten es geschafft sie daraus zu locken.

Ino sah sich um und witterte ihre Chance. Vorsichtig ging sie zu Gaara und Itachi rüber. Die beiden Männer hatten allerdings, genau wie die restlichen, schon ziemlich viel Bier getrunken. Immerhin waren sie alt genug dafür.

„Hallo Jungs.“ Sprach sie freundlich und warf das lange blonde Haar nach hinten und klimperte mit ihren getuschten Wimpern.

„Ino.“ Bemerkte Gaara und Itachi sah sie an. Ein grinsen schlich sich auf sein Gesicht. Schlecht sah die kleine Barbie ja nicht aus und für ne Nummer würde sie schon reichen.

Allerdings tippte Hidan ihn an und deutete auf das Zelt.

„Sakura muss das doch nicht erfahren.“ Hauchte Ino und spielte mit einer ihrer Haarsträhnen.

Dann stand Itachi auf und hob Ino hoch. „Itachi ich...“ setzte Temari an doch der ältere Uchiha stiefelte mit der graziösen Blondine im Arm davon in Richtung Wald.

„Oh nein....“ Rief Sasuke und sah wie Sakura dem Kopf aus dem Zelt steckte und heraus trat. In der Hand noch die leere Flasche Vodka.

Die Lehrer waren eh nicht mehr in der Lage was zu bemerken und Sakura warf die Flasche ins Feuer. „Jetzt ist sie zu weit geganke!“ donnerte sie und kramte in ihrer Tasche nach dem kleinen Butterfly Messer. „Sakura!“ hörte sie Hidan sie ermahnen doch Sakura sah ihn mit einem Blick an der ihn zum Schweigen brachte. „Jeden hätten sie sich krallen können aber nein sie muss einen von den beiden Männern nehmen die mir besonders am Herzen liegen jetzt ist sie dran!“ keifte sie und wollte gerade in Richtung Wald laufen als Gaara sie am Handgelenk festhielt.

„Lass es sie ist es nicht wert Sakura.“ Sprach er ruhig und umarmte sie. „Ich werde sie...“ Gaara seufzte. „Sakura es ist Itachi. Was glaubst du? Er ist besoffen und Ino ein williges Miststück. Du weißt das du besser bist.“ Sprach er und drückte sie auf den Boden wo er sie neben sich im Arm hielt.

Temari sah das Ganze mit verengten Augen an genau wie Sasuke.

Dann vernahmen sie einen lauten Schrei und sahen wie Itachi mit Inos Oberteil und BH gemütlich aus dem Wald lief.

„Überleg dir vorher wenn du ansprichst!“ rief er der keifenden Ino zu und setzte sich grinsend neben Sakura auf die andere Seite. „Hast du die getrunken?!“ fragte er dann nachdem ihm die Flasche aufgefallen war. Dann erblickte er das Messer vor Sakura.

„Du wolltest? Du dachtest?“ Itachi schüttelte seinen Kopf. „Sakura also bitte!“ empörte er sich und umarmte die kleine ebenfalls von der anderen Seite.

„Mit sowas billigem gebe ich mich nicht ab.“ Sprach er und küsste die rosahaarige auf den Haarschopf.

Amy und Karin waren mittlerweile auf dem Weg um Ino zu helfen. Hinata und Naruto hatten sich in eine etwas dunklere Ecke verzogen.

„NEJI!“ dröhnte es dann in ihren Ohren und Sakura sah auf. TenTen und Neji schienen sich mal wieder auf irgendeinen Wettkampf eingelassen zu haben.

Dann berührte Temari ihre beste Freundin an der Schulter und Sakura sah nach oben. Die Männer lösten sich von ihr und nahmen sich ein weiteres Bier. Temari nahm neben ihr Platz. „Es tut mir leid das ich dir so viele Sorgen mache Tema.“ Sprach sie und Temari winkte ab. Sie kannte ihre beste Freundin. Anders war das gar nicht zu erwarten.

„Du magst ihn doch.“ Sprach sie lächelnd und Sakura stand empört auf. „Sicher mag ich ihn, ich mag auch Würstchen aber deswegen heirate ich noch keins.“ Sprach sie und die Gruppe sah sie an.

Sakura blickte in die erstaunten Gesichter und wünschte sich zum ersten Mal in ihrem Leben nicht im Mittelpunkt zu sein.

Sasuke witterte seinen Chance. „So das kleine Biest hat jemanden ins Herz geschlossen.“ Grinste er und Sakura schaltete noch schnell genug.

Sie drehte sich strahlen zu Sasuke um und griff in seinen Nacken. „Natürlich Sasuke. Du bist so ein toller Mann...“ hauchte sie zog ihn an sich und berührte seine Nasenspitze. „So gut aussehend, schlau und erotisch.“ Hauchte sie schubste ihn dann von sich weg.

„Mein Gott Uchiha werde erwachsen!“ rief sie und stolzierte dann zurück ins Zelt. „Hidan ich schlafe auf deinem Platz und komm ja nicht auf dumme Gedanken.“ Brüllte sie und verschwand im Zelt.

Sie schlüpfte in den Schlafsack und schloss die Augen.

Sie hatte sich die Ohrstöpsel in die Ohren gesteckt und die Musik angemacht. Sie wollte keinen Sehen und keinen Hören das Spiel machte sie noch wahnsinnig!

Kapitel 9: Eigentliches Ziel

War das WARM! Sakura hatte das Gefühl sie zerfloss schon wie Butter in einer Pfanne! Sie streckte sich und kramte sich aus ihrem Schlafsack. Ihre Haare lagen zerzaust in allen Richtungen und den Pulli von Hidan hatte auch noch an. In der Nacht war ihr Kalt geworden und hatte einfach nach einem Pullover gegriffen.

Hidan hatte sie dabei geweckt und dieser hatte ihr einfach seinen angezogen. Ihre Kopfhörer lagen neben ihr und Müde fuhr sich Sakura mit den Ärmeln durch das Gesicht.

Sie hatte die Nacht heil überstanden und als sie sich umsah viel ihr auf das nur noch sie und Sasuke in dem Zelt lagen. Der junge Uchiha schien noch zu schlafen und Sakura kramte nun auch ihre Beine aus dem Schlafsack. Sie kniete sich vor Sasuke und sah ihn an.

Sie immer noch übergroßen Pulli und in einer Panty.

Sakura blickte auf den jungen Uchiha hinunter und legte den Kopf schief. Die Haare durch den Schweiß und der Hitze lagen ebenfalls kreuz und quer und das sah wirklich süß aus. Gerne hätte sie dadurch gewuschelt.

Sakura nahm ihr Handy zur Hand und machte ein Bild. Eigentlich wollte sie es rum schicken aber er sah tatsächlich in allem was er tat heiß aus.

Dieser Mann war so unglaublich anziehend...

Sakura hob die Augenbraue als sie erkannte dass er offensichtlich kein Oberteil anhatte. Sie hob vorsichtig den Schlafsack nach oben und wollte sich seinen Körper genauer angucken als sie auch schon ein paar Worte vernahm. „Du hättest auch einfach sagen können dass du mich nackt sehen willst.“ Raunte er verschlafen und Sakura zuckte zusammen. „Du bist wach?“ fragte sie erschrocken und Sasuke stemmte sich auf seine Unterarme. „Wer sagt dass ich geschlafen habe?“ grinste er und Sakura wollte gerade ausholen und ihm eine verpassen als er sie packte und umwarf.

„Ganz böser Fehler mein kleine Kirschblüte.“ Raunte er und sah ihr tief in die Augen. „Uchiha bilde dir ja nichts ein nur weil ich an deinem Körper interessiert war.“ Sprach sie und rollte mit den Augen.

„Ist das so?“ hauchte er und küsste ihren Hals.

Sie versuchte sich zu wehren doch Sasuke war stärker. Das was sie niemals zugeben würde war jedoch das es ihr verdammt gut gefiel.

„Ich schwöre dir lass mich los oder aber du verlierst deinen liebsten Schwängel in der nächsten Woche.“ Raunte sie und Sasuke sah ihr wieder tief in die Augen.

„Du weißt das du mir gehören wirst!“ raunte er und Sakura biss sich auf die Lippen genau in dem Moment hörten die beiden den Reisverschluss des Zeltes und Sasuke lag wieder mit geschlossenen Augen in der Ecke und Sakura saß aufrecht und verschlafen im Zelt.

„Guten Morgen Sonnenschein.“ Lächelte Gaara und Sakura gähnte ihn an. „Morgen...“ nuschelte sie und Gaaras Blick viel auf Sasuke. „War er lieb?“ Sakura sah Sasuke an der wieder so tat als würde er seelenruhig schlafen. „Ja kein Problem. Mit so einer kleinen Ratte werde ich schon fertig.“ Kicherte sie und zog den Pulli über den Kopf.

Das T-Shirt rutschte dabei mit über dem Kopf und in Gaaras Gesicht fuhr Röte als er

seine beste Freundin in BH und Panty vor sich sitzen sah. Sakura sah das und lachte. „Tu nicht so als ob du das noch nie gesehen hättest!“ sie sah sich suchend im Zelt um und fand ihre Tasche.

„Ich warte draußen...“ sprach Gaara und Sakura hörte wie er sich vom Zelt entfernte. Sakura hörte wie Sasuke sich bewegte, allerdings suchte sie immer noch nach ihrem Top und ihrem Rock.

„So er hat dich also schon öfters so gesehen?“ fragte er und zog die Augenbrauen nach oben, während er sich nun in Shorts neben sie setzte. „Neidisch?“ fragte Sakura und sah ihm in die Augen, natürlich nicht um vorher einen Blick auf seinen Körper zu werfen. Mein Gott war er trainiert.

„Ehrlich gesagt ja. Die Aussicht ist Fantastisch.“ Raunte er und wollte gerade auf einen zweiten Angriff übergehen als Sakura ihm sein Shirt ins Gesicht warf.

„Die Anderen warten...“ Knurrte sie und ging aus dem Zelt. Draußen schlüpfte sie in Top und Rock vor den Augen der anderen und Itachi konnte sich den Grund schon erklären.

Naruto hatte Probleme wieder den Mund zu schließen sodass das Ramen wieder in seine Schüssel lief.

Amy und Karin redeten offensichtlich immer noch auf Ino ein, die die ganze Sache von gestern irgendwie noch nicht ganz verkraftet hatte.

„Kannst du dich nicht im Zelt anziehen?“ fragte dann Temari grinsend und Sakura lachte. „Versuch das Mal wenn Sasuke Uchiha aufwacht...“ Grummelte sie und wie aufs Stichwort kam Sasuke Uchiha nur in Jeans und Schuhen aus dem Zelt.

„Gott Sakura ich versteh dich. Ist der Heiß...“ Hauchte Temari und Ino und Karin waren auch sofort aufgesprungen um zu ihm zu rennen.

Sasuke war wieder voll und ganz mit seinen Anhängseln beschäftigt und Sakura hatte bereits ihre Sachen in den Bus gepackt und saß nun auf einem dieser bequemen Sitze. Ein Hochgenuss wenn man bedachte dass sie in der Nacht jeden Stein gespürt hatte der unter ihr lag.

Itachi setzte sich zuerst zu ihr.

„Guten Morgen Kratzbürste.“ Begrüßte er sie und Sakura schlug die Beine über einander. „Guten Morgen Großkotz.“ Gab sie zur Antwort und die beiden starrten aus dem Fenster. Seit wann war das eigentlich so eisig zwischen den beiden geworden?

„Die Nacht heil überstanden?“ fragte er dann grinsend und Sakura sah ihn an. „Keine Übergriffe von euch.“ Lachte sie dann und beugte sich zu ihm nach vorne. Immerhin saß er vor ihr in dem vierer.

„Könnte sich ändern. Wir haben noch eine ganze Woche vor uns Kätzchen.“ Sprach er und Sakura legte den Kopf schief.

„Ist das so?“ fragte sie und Itachi drückte sie mit einem Ruck in die Lehne. Sakura keuchte auf. Sie mochte das und sie musste sich bei Itachi noch nie verstellen denn er wusste ebenfalls das es ihr Gefiel.

„Ich denke schon Kitten.“ Raunte er und küsste sie dann gierig. Seit dem er Ino wegen ihr gestern im Wald hatte stehen gelassen hatte er sich kaum mehr unter Kontrolle und es verlangte ihm wirklich alles ab.

Sakura küsste ihn zurück. Das mit Sasuke hatte sie heute Morgen völlig aus der Fassung gebracht.

Dann hörten sie allerdings wie die Türen des Busses erneut öffneten und die beiden

setzten sich wieder hin als ob nichts gewesen sei.

Sakura atmete zwar noch etwas unkontrolliert aber das würde sie schon erklärt bekommen.

Temari sah das zu erst. „Alles in Ordnung oder hat dir der Prolet was getan?“ fragte sie und Sakura schüttelte den Kopf. „Nicht was ich nicht auch tun würde Temari.“ Hauchte sie und Temari hatte verstanden.

Sakura begab sich zwar auf dünnes Eis wenn sie die Spiele gewinnen wollte und sie weiterhin mit Itachi und gott wem noch anbändelte aber das war ihre Entscheidung. „Der Pannendienst hat den Fehler behoben und wir fahren gleich weiter zu den Bungalows.“ Dann sah Sakura sie überspitzt an. „Bungalows?“ fragte sie und wurde weiß im Gesicht.

„Enge Zelte mit vier Betten und Schrank?“ fragte sie und Temari lachte. „Du hast die Nacht auch überstanden Cherry.“ Und Itachi grinste frech. „Wir würden dich doch nie überfallen.“ Lachte er und Sakura wollte ihn gerade treten als der Bus sich auch schon weiter füllte und los fuhr.

Die Busfahrt verlief relativ still. Die meisten holten den fehlenden Schlaf nach oder aber versuchten ihre Kopfschmerzen zu mindern die sie wegen gestern hatte.

Sasuke hatte angefangen Sakura immer wieder dreckig anzugrinsen und ihr Bilder von sich und freiem Oberkörper gemacht die er ihr alle Fünf Minuten schickte.

Ein Strip auf dem Handy wenn man so wollte.

Hidan sah immer wieder lachend zu Sakura wegen dem Pulli Touch Fail den sie hatte weil sie dabei Hidan an einer gewissen Stelle berührt hatte und Itachi grinste selbstgefällig weil er ihr eben wieder einmal den Sinn geraubt hatte.

„Hört auf so scheiße zu grinsen!“ donnerte Sakura nach kurzer Zeit und da hielt auch schon der Bus.

„Meine Lieben Schüler wir haben unser Ziel erreicht, bitte nehmt eure Sachen und sucht euch eure Bungalows auf. An den Eingängen hängen die Schilder mit euren Namen. Danach ist Zeit für Freizeit!“ stöhnte Tsunade und hielt sich den Kopf.

Sakura musste schmunzeln. Da war sie doch nicht mehr so trinkfest wie sie immer behauptete.

„Wir sehen uns im Zelt Kirschblüte.“ Hauchte Sasuke und drückte erneut auf seinem Handy auf senden ehe er den Bus verließ.

Sakura öffnete das Bild und seufzte. Mein Gott wie konnte ein einzelner Mann so perfekt aussehen?

„Kitten alles in Ordnung?“ fragte Hidan und drückte sich an Itachi vorbei.

„Alles bestens Hidan. Wir beide neben einander?“ fragte sie dann und der grauhaarige nickte. „Oder auf einander.“ Lachte er dann.

Itachi verließ dann auch den Bus und Sakura blieb alleine zurück. „Männer....“ Grummelte die junge Frau und schnappte sich ihren Rucksack.

Die waren doch alle einfach nur bescheuert....

Sie legte es drauf an, das wusste sie aber manchmal wünschte sie sich einen Mann der sie mochte auch wenn sie mal nicht gut aussah. Der sie mochte und auch küssen würde wenn sie Krank im Bett liegen würde. Der sie mochte ohne direkt die Sexuellen Vorlieben zu kennen....

Sie seufzte als sie den Bus verließ und ging den Weg durch die Bungalows.

Das noch nirgendwo einer stand und nach ihr Ausschau hielt war alles.

Dann fand sie ihren gesuchten Bungalow und freute sich wie ein Honigkuchenpferd die erste zu sein als sie schon eines besseren belehrt wurde.

Die Männer hatten die Etagenbetten schon zusammen geschoben, die sie eigentlich als Schutz nehmen wollte. „Das ist nicht euer ERNST!“ donnerte Sakura und warf ihren Koffer in die Ecke.

Itachi sah sie an. „Wieso? So schläfst du bestimmt sicherer.“ Sprach er und sah sie Scheinheilig an.

„Wieso quetschen wir uns nicht direkt zu viert in die unter Etage!“ blaffte sie und Sasuke hob die Augenbraue. „Wir können auch alleine in der oberen Schlafen...“ hauchte er und zog sein Shirt ein Stück hoch. „WAG ES DICH!“ donnerte Sakura direkt und schmiss ihr Kissen auf die obere Etage.

„Ich schlafe oben und ihr drei Machos unten!“ zickte sie und Hidan nahm sie in den Arm.

„Oder aber ich schlafe auch oben und du kannst in der Nacht wieder einen Pulli suchen.“ Sprach er grinsend und Sasuke und Itachi bekamen große Augen.

„Bitte was?“ fragten beide Gleichzeitig und Sakura verließ erhobenen Hauptes das Zimmer. „Such dir deinen Pulli doch selbst!“ rief sie noch den Jungs zu und schlenderte durch die Zelte in Richtung See.

„Wie war das mit dem Pullover?“ fragte Sasuke und Hidan schmiss seine Sachen ebenfalls auf die obere Etage. „Sie ist in der Nacht wach geworden weil ihr Kalt war.“ Bemerkte er und zog sich das Shirt über dem Kopf. „Dann tastete sie um sich herum und da ich auf meinem Schlafsack gepennt habe berührte sie halt meine Kronjuwelen.“ Grinste er und schlüpfte in seine Badehose.

Sasuke schüttelte den Kopf.

„Ich hab sie heute Morgen im Bus fast um den Verstand gebracht.“ Grinste Itachi und leckte sich über die Lippen. „Sie schmeckt jedes Mal nach Kirschen.“ Sprach er und zog sich ebenfalls seine Badehose an.

„Wollt ihr beide mich verarschen?“ fragte Sasuke und tat es seinen beiden Freunden gleich. „Allerdings heute Morgen ist mir was Interessantes aufgefallen.“ Bemerkte er dann und schnappte sich sein Handtuch.

Er erzählte von Gaara und Hidan grummelte. „Das könnte Probleme geben.“ Bemerkte er dann und verließ zusammen mit den Jungs das Zelt.

Sakura saß auf einem der kleinen Felsen am Rande des Sees. Ihre Beine baumelten im kühlen Wasser und ihr Oberkörper erhitze sich in der Sonne. Sie hatte sich einen Bikini von Temari geliehen da sie nicht nochmal zurück in das Bungalow wollte um sich umzuziehen.

„Willst du auch ein Eis Saku?“ hörte sie Temari fragen und Sakura sah zu ihr Rüber. Sie saß in ihrem wunderschönen Grünen Bikini am Strand. Auf ihrem Kopf einen Hut und eine Sonnebrille auf der Nase. Sie sah aus wie eine elegante Lady.

„Ja gerne danke.“ Sprach sie und drehte sich wieder um. Sie hatte gerade endlich mal Ruhe. Keiner nervte sie.

Gaara war mit Naruto am Frisbee Spielen, Hinata und TenTen sonnten sich und die anderen waren weiß Gott wo und machten was.

„Hey schöne Frau.“ Hörte sie dann und sah wie Hidan sie vom Wasser aus anblickte. „Hallo schöner Mann.“ Lächelte sie dann und spielte mit einer ihrer Haarsträhnen rum.

„Was treibt solch eine wunderschöne Dame an solch einen Einsamen Ort?“ fragte er dann und Sakura seufzte.

„Ich hab nachgedacht. Ich werde versuchen müssen die Anschläge zu vergessen sonst kontrolliert diese ständige Angst mein Leben.“ Seufzte sie und Hidan zog die schlanke Frau zu sich ins Wasser.

Sakura lehnte sich an seine Brust und legte ihre Hände um seinen Nacken.

„Du weißt doch das wir auf dich aufpassen.“ Sprach er und Sakura lächelte leicht.

„Kannst du in der Nacht nicht doch neben mir schlafen?“ fragte sie und Hidan hob sie hoch. „Meine Sachen liegen schon neben dir.“ Zwinkerte er und warf sie von sich weg.

Sakura landete unter Wasser und kam prustend wieder an die Oberfläche. „Dein Eis ist da.“ Lachte Hidan dann und Sakura nickte dankend. „Aber das gibt Rache.“ Lachte sie und schwamm an den Rand des Sees wo sie sich Nymphen Gleich aus dem Wasser bewegte und fast schon anmutig zu ihrer besten Freundin schwebte.

Sakura schnappte sich ihr Eis und setzte sich neben Temari auf das Handtuch. Sie genoss diese Ruhe, den sanften Wind auf ihrer Haut. „Sag mal Tema was ist eigentlich zwischen dir und Shika?“ fragte sie dann und sah ihre Freundin in die Augen. Ein leichter Rotschimmer bildetet sich auf ihren Wangen.

„Nicht das was du denkst. Er ist süß aber auch faul und ich versuche ihn mir gerade ein wenig zu erziehen.“ Sprach sie lächelnd und Sakura nickte.

Sie biss die obere Schokolade von ihrem Magnum ab und seufzte. „Ich weiß nicht was ich machen soll wenn ich ehrlich bin Storm.“ Sprach sie dann und blickte sich kurz um. Keine Zuhörer so hoffte sie.

„Ich mein du kennst mich, ich liebe meine Freiheit und meine Jungs sind einsame Spitze. Aber ich verliere immer öfter die Fassung und so kann ich das Spiel mit Sasuke nicht gewinnen.“ Sprach sie und Temari fuhr sich durch das Haar.

„ich habe dir gesagt das dass eine dumme Idee ist...Aber vielleicht solltest du das einfach auf dich zu kommen lassen und wer weiß vielleicht seid ihr Beide ja das Traumpaar Schlecht hin.“ Sprach sie und dann hörten sie wie jemand zu ihnen rüber kam.

„Wer ist das Traumpaar?“ fragte Naruto mit seiner vollkommenen Doofheit und Sakura warf den leeren Eisstil nach ihm.

„Du und Hinata.“ Sprach sie dann und stand auf. „Wir sind doch gar nicht zusammen Sakura-chan.“ Beschwerte er sich und Sakura lächelte lieb. „Noch nicht.“ Dann flüsterte sie Temari was ins Ohr und verschwand wieder Richtung Wasser.

Sie stellte sich an den Rand und sah zu den Jungs die gerade dabei waren zu demonstrieren wer der stärkere War, während die anderen Mädchen am Rand saßen und sich das Schauspiel ansahen.

„Was ist los Hase sollen wir denen mal zeigen wie das geht?“ fragte plötzlich Gaara und Sakura grinste. „Du schnappst dir die rechte Seite ich die linke...“ flüsterte sie und schlich sich nach links.

Das Ziel war es den Gegner so schnell es ging unter Wasser zu tauchen.

Sie glitt elegant ins Wasser und tauchte unter.

Glatt wie ein Aal wand sie sich an ein paar Füßen vorbei und zog Shikamaru unter Wasser ehe sie hinter einem Felsen wieder auftauchte und Luft schnappte.

Gaara hatte während dessen Kiba und Shino ausgeschaltet. Nun hatte er Neji am Hals. Itachi prügelte sich mit Hidan und Sasuke lag wie ein Krokodil im Wasser.

Sakura tauchte unter und schwamm vorsichtig unter den Uchiha dann schnappte sie sich ihn am Bauch und zog ihm mit einem Ruck unter Wasser.

Sie lachte und tauchte dann prustend wieder auf. Sasuke ebenfalls. „Du bist raus Uchiha!“ lachte sie und Sasuke grinste ebenfalls. „Wenn du wüsstest was die Wette war dann würdest du dir das noch mal Überlegen zu gewinnen.“ Er ließ Sakura mit fragendem Gesicht im Wasser stehen.

Gaara hatte es geschafft Neji zu übertrumpfen und nun waren nur noch die beiden und Itachi und Hidan im Spiel.

Die beiden hatten ihren Waffenstillstand besiegelt und waren bereit zu gewinnen.

Sakura gab Gaara ein paar Handzeichen und dieser verstand sofort. „Ich wollte euch Übrigends noch erzählen was zwischen Mir und Sakura letztes Jahr im Sommer vorgefallen ist.“ Bemerkte er und sah wie Hidan die Aufmerksamkeitsspanne verlor und ihn ansah.

„Ihr wisst doch noch als wir beide alleine im Wald auf Nachtwanderung waren.“ Erklärte und Sakura verschwand unter Wasser.

„Spuck es aus Pumuckel!“ sprach Itachi ehe er unter Wasser verschwand.

Hidan verschwand ebenfalls und Sakura tauchte wieder auf. „Ja wisst ihr da bin ich gestolpert und er hat mich aufgefangen.“ Beendete sie den Satz und schlug mit Gaara in ein High Five ein.

„Ihr seid solche Loooooooooser!“ lachte sie und bemerkte gar nicht wie Gaara sie an den Schultern berührte.

„Es kann nur einer Gewinnen Hase.“ Hauchte er und drückte sie nach unten.

Als Sakura dann wieder nach oben kam, grummelte sie und sprang auf ihn drauf. „Du elender Verräter!“ grinste sie und kitzelte ihn. Lachend vielen beide im Wasser um.

„Also da nun der Gewinner feststeht und er anscheinend auch schon seinen Preis in den Armen hält.“ Bemerkte Itachi und Sakura sah ihn geschockt an. „ITACHI UCHIHA!“ donnerte sie und schwamm zu ihm rüber. „Ich bin nicht irgendein PREIS!“ murrte sie und boxte ihm auf die Schulter.

Itachi lachte und die anderen Ebenfalls. „Das wissen wir aber es ist immer wieder lustig wie du dich aufregst!“ bemerkte er.

„Du bist so ein arsch.“ Kommentierte Sakura und setzte einen Schmollmund auf.

„Aber ein geiler arsch.“ Grinste er und Sakura seufzte.

„Ignorante Vollidioten!“ donnerte sie und machte sich auf den Weg zu der Strandbar. Die Gruppe sah ihr hinterher, Gaara war der erste der zu ihr ging.

Sakura saß beleidigt auf dem Barhocker und spielte mit dem Strohalm in ihrem Cocktail herum. „Diese Vollidioten...“ murrte sie und sog einmal an ihrem Getränk. Ein Hoch auf Alkohol und deren positiven Folgen.

„So schlimm ist das nicht Saku, immerhin haben wir denen gezeigt wie Teamwork funktioniert.“ Sprach Gaara und bestellte sich eine Cola. Er hatte definitiv genug getrunken nach gestern.

„Bis du mich danach verraten hast....“ Knurrte sie und sah ihm in die Türkisen Augen. Diese Augenfarbe war so faszinierend.

„Dafür dass ich dich gewonnen habe war es das allemal wert.“ Sprach er ernst und Sakura seufzte. „Traurig genug dass ihr Männer nicht versucht mein Herz zu erobern sondern ihr mich nur als Trophäe anseht.“ Sprach die junge Frau und Gaaras Mundwinkel zuckten.

„Du weißt dass das nicht auf alle zutrifft...“

Sakura seufzte. Sie wusste das er recht hatte, sie wusste das es auf Hidan und Itachi ebenfalls nicht zutraf und das schlimmste ist sie wusste das Gaara Gefühle für sie hegte.

Sie trank noch einen großen Schluck und sah den Barkeeper erneut an. „Sex on the Beach.“ Sprach sie und in dem Moment bemerkte sie zwei Arme um sich und einen warmen Atem in ihrer Halsbeuge.

„Denn kannst du auch mit mir haben....“ Hauchte eine dunkle Stimme die Sakura ausnahmsweise nicht zuordnen konnte. Allerdings waren das die üblichen Verdächtigen da Gaaras Mundwinkel sich von einem Grinsen in ein neutrales Verwandelt hatte.

„Ich bleibe beim Alkohol, danke.“ Bemerkte sie und kippte sich den nächsten Cocktail hinter die Binde.

Dann drückte sich von dem Mann weg und drehte sich um. „Uchiha welch Überraschung.“ Sprach sie und lehnte sich an Gaara an der Behutsam seine Hände um ihre Hüften legte und seinen Kopf auf ihre Schulter.

„Sasuke ich werde niemals mit dir schlafen!“ sprach sie dann und schloss die Augen. Sie mochte den Geruch von Gaara. Es beruhigte sie.

Sasuke verspannte sich. Hatte die kleine ihm jetzt tatsächlich noch eine Abfuhr erteilt? Er piff einmal und Karin legte sich in seinen Arm.

„Weißt du Sakura ich brauche dich nicht. Ich habe bereits jemanden der meine Bedürfnisse voll und ganz befriedigt.“ Sprach er und Karin wurde klatschrott während sie grinste.

Sakura zuckte mit den Schulter.

„Wenn du meinst das dir Blümchenrumgebumse reicht.“ Sie rang allerdings schon mit ihrer Fassung. Gegen Karin zu verlieren war ungefähr so demütigend wie beim Sport zu Letzt gewählt zu werden.

„Haruno wenn du es nicht bringst dann bringst du es nicht. Sasuke weiß was gut ist und du bist es offensichtlich nicht. Aber was ist von einer Göre aus der Gosse schon zu erwarten.“ Sprach Karin und Sakura verspannte sich. Gaara verfestigte den Griff um seine beste Freundin um eventuelle Gewalttaten vorzubeugen.

„Nur weil ich nicht reich bin heißt das nicht das ich in der Gosse wohne!“ zischte die Rosahaarige und Karin lachte höhnisch. „Versuch nur deine Maskerade aufrecht zu erhalten Haruno aber ich hab meine Quellen...“ sprach sie und Küsste Sasuke der das Spiel offensichtlich gut mitspielte.

„Lächerlich!“ sprach Sakura und löste sich von Gaara.

Sie wollte nicht mit ihm spielen, das wäre nicht fair. Sie mochte ihn dafür zu sehr und das wusste der Rothaarige auch. Deswegen ließ er sich auch los als sie sah das Hidan zu den vieren Schritt.

Sakura lief lächelnd auf ihn zu, sprang in seine Arme und küsste ihn voller Elan. Der Grauhaarige, der nicht genau wusste was da passierte umschloss ihren Hintern mit seinen Händen und küsste sie ebenfalls.

Sasuke stieß Karin von sich weg und verzog sich erst einmal. Das kleine Biest! Eigentlich hatte sie gehofft das sie Gaara küsste und somit einen Keil zwischen sie und Temari zu treiben der dann wiederum einen Keil zwischen ihr und Gaara bedeutete.

Aber die kleine war gerissen.

Allerdings würde ihn das brennend interessieren was Karin zu erzählen hatte.

„Verdammte Scheiße Sakura was sollte das?“ fragte Hidan der gerade versuchte Sakura nicht mehr von sich runter zu lassen, ehe sie im Wasser waren. Denn bei seiner Beule half nicht mal der Eismann und Sakura sah ihn nur mitleidig an.

„Es tut mir leid, aber ich konnte nicht gegen Sasuke verlieren.“ Sprach sie und Hidan ließ sich wenn auch nur ungern los als er im Wasser war.

„Du weißt das du das wieder gut machen musst...“ brummelte er und schloss die Augen. „Bitte? Du schläfst schon neben mir reicht das nicht?“ fragte sie und Hidan sah sie durchdringend an.

„Kitten ist das dein ernst? Du benutzt mich als Schutzschild, als Spielzeug nach Lust und Laune und erwartest das ich mich damit zufrieden gebe das ich neben dir schlafen darf?“ fragte er und Sakura schwamm ein paar Bewegungen von ihm weg.

„Natürlich. Immerhin bin ich deine kleine Kitten.“ Lachte sie und Hidan murrte etwas Unverständliches.

Sakura jedoch verzog sich dann einfach wieder zum Strand wo Gaara bereits wieder auf seinem Handtuch lag und Temari neben ihm.

Naruto, Kiba und Shino schienen verschollen zu sein und TenTen sowie Hinata hatten sich wohl noch nicht vom Platz bewegt.

Ino und Karin umschwärmten Sasuke und dieser sah Sakura nur kurz mit einem stechenden Blick an.

Sakura setzte sich etwas weiter weg von allen, in die Nähe eines großen Baumes.

Wunderschöne Ruhe...

Temari sah ihre beste Freundin an und stupste ihren Bruder in die Leiste. Er öffnete ein Auge und sah sie an. „Was ist los?“ fragte er und Temari seufzte. „Ich mach mir Sorgen um Sakura....“ Sprach sie und Gaara öffnete nun auch das zweite Auge.

„Sie hatte nur eine unangenehme Begegnung mit Sasuke und hat mit Hidan trumpfen können....“ Murrte er. Es hatte ihm natürlich nicht gepasst aber was sollte er schon machen? Sakura wollte nun einmal nicht mit ihm spielen.

Wobei er sich langsam aber sicher wünschte sie täte es. Er wollte auch mal ihre Lippen spüren, ihre Aufmerksamkeit bekommen.

„Vielleicht solltest du mal versuchen ihr Herz zu erobern?“ presste die Blondine hervor und Gaara hob die Augenbrauen nach oben.

„Du kämmst damit nicht zurecht Schwesterherz also belassen wir es dabei....“ „Und du kämmst damit nicht zurecht wenn sich ein anderer Sakura schnappt....“ Bemerkte sie und Gaara schloss wieder die Augen mit einem Lächeln. „Alles zu seiner Zeit Temari.“

Kapitel 10: Du bist soooo....

Sakura hatte sich den restlichen Tag so gut es eben ging von allen ferngehalten und hatte sich in einem ruhigen Moment von dannen geschlichen.

Nun saß sie in ihrem Bungalow und meditierte auf dem Bett vor sich hin. Sie hatte sich eine Jogginghose und ein Top angezogen und wartete eigentlich nur geduldig darauf dass sie jemand zum Essen rief.

Die Sache mit Sasuke und Karin nagte immer noch an ihr. Was viel diesem Lackaffen eigentlich ein? Karin befriedigte alle seine Bedürfnisse??? Was hatte er geraucht?

Sie schmiss sich nach hinten in ihr Kissen und raufte sich durch die Haare. Warum regte sie sich eigentlich so darüber auf. So toll war er doch gar nicht.

„Du bist so ein IDIOT!“ rief sie und warf das Kissen Richtung Ausgang. „So ein verdammter Vollidiot!“ donnerte sie erneut und bemerkte erst dann das leise lachen. Irritiert setzte sie sich auf und blickte genau in die zwei Augen die sie nicht sehen wollte. „Was willst du?“ raunte sie und Sasuke sah sie an.

Sein Gesicht verriet nichts und dennoch wusste die grazile Dame das es in seinem Kopf anders aussah.

„Eigentlich zum Essen holen aber jetzt hab ich da doch eine andere Idee.“ Sprach er und setzte sich neben Sakura auf Hidans Bettseite.

Sakura rutschte ein Stück von ihm weg, zumindest so weit wie es ging....

„Was willst du Uchiha?“ fragte sie dann nochmal und Sasuke schloss die Augen. „Ich hätte da mal ein paar Fragen an dich Haruno....“ Setzte er an und Sakura drehte sich zu ihm. Sie saß nun im Schneidersitz vor ihm, das Kissen gegen den Bauch gedrückt.

„Frag ruhig. Wir sitzen hier ja eh zu viert im Zelt fest....“ Brummte sie und sie hatte auch kein Problem damit ihm Rede und Antwort zu stehen warum auch, er kannte vermutlich eh nur die Geschichten von Karin...

„Was genau ist das zwischen dir und meinem Bruder?“ fragte er und Sakura lachte leise. „Eifersüchtig Sasuke?“ fragte sie und Sasuke brummte was Unverständliches.

„Wir verstehen uns gut. Sind Freunde so mehr oder weniger. Er weiß was ich brauche und umgekehrt.“ Sprach sie und versuchte eine Regung auf seinem Gesicht zu sehen, was allerdings nicht klappte.

„Was ist mit Hidan und Naruto?“ fragte er weiter und Sakura seufzte. „Hidan ist halt genau das was ich brauche. Ein Mann, mit großer Fresse der eigentlich einen Scheiß auf sein Geld gibt aber mehr als Freunde werden wir auch nie sein auch wenn er mir zeitweilig wirklich den Verstand raubt...“ sprach sie und lachte dann. „Naruto?“ sie schüttelte den Kopf. „Naruto ist einfach nur ein Chaot. Ich versuche ihn ständig mit Hinata zu verkuppeln aber er sträubt sich wegen seinem Ruf aber das ist ja wohl ne andere Sache und eine Sache in die du dich nicht einzumischen hast.“ Sprach sie und Sasuke nickte.

„Gaara?“ fragte er und Sakura verspannte sich ein wenig. Was sollte sie ihm darauf jetzt sagen?

„Der Bruder meiner besten Freundin, mein bester Freund und das Goldstück in meinem Leben und NEIN ich habe noch nicht mit ihm geschlafen oder ähnlichen...“ knurrte sie und Sasuke öffnete die Augen.

Er setzte sich mit dem Gesicht zu ihr hin und grinste sie dann an.

„Und was bin ich?“ fragte er und Sakura sah ihn entgeistert an. „Das ist jetzt nicht dein ernst?“ fragte sie doch Sasuke schien nicht so als hätte er einen Witz gemacht.

„Du bist Itachis Bruder, absolut Notgeil und mega Eingebildet. Du bist seit eben unten Durch bei mir und ja das wars es.“ Grinste sie und tippte ihm auf die Brust. „Wer sich einmal auf Karin oder Ino eingelassen hat brauch nicht mehr bei mir ankommen.“ Sprach sie und bemerkte wie Sasuke sich verspannte.

Er griff nach ihren Handgelenken und warf sie wieder auf den Rücken. Sasuke drückte sie in die Matratze und berührte ihre Nasenspitze mit seiner.

„Leg dich nicht mit mir an Sakura. Wenn du mir nicht das gibst was ich will, hole ich es mir bei den anderen. Ich kann mir auch gerne bei dir einfach holen was ich will aber dich will ich brechen du wirst noch darum betteln das ich dich anfasse!“ knurrte er und küsste sie einfach.

Sakura riss die Augen auf. Nicht nur wegen seinen Worten sondern auch wegen seinem Kuss. Gott hatte der Mann Lippen.

Dann verschwand er auch schon mit einem Satz aus dem Bungalow raus.

Sakura sah ihm hinterher. Vor wem sollte sie jetzt mehr Angst haben? Vor Ino oder ihm?

Sie schüttelte den Kopf, stieg aus dem Bett und schlüpfte in ihre Turnschuhe ehe sie auch Richtung Lagerfeuer ging.

Dort herrschte schon heiteres Treiben und Temari winkte sie auch direkt zu sich. „Hat dir Sasuke was getan?“ fragte sie direkt und Sakura lachte. „Dieser kleine Wicht?“ fragte sie hörbar laut und Sasuke sah auf. „Der wüsste ja nicht mal was er mit mir anfangen sollte wenn ich gefesselt vor ihm knien würde.“ Grinste sie und nahm dankend das Bier entgegen was Temari ihr gab.

Temari nickte und stand auf als sie Shikamaru sah. Sakura sah ihr hinterher. „Lasst die Hände aber über der Decke.“ Grinste sie und nippte an ihrem Bier. Dann bemerkte sie wie sich jemand neben sie setzte.

„Also ich wüsste was ich mit dir anstellen würde.“ Sprach Itachi und Sakura nickte. „Weil du das auch schon hast.“ Sie biss in ein Stück Brot und belächelte den Versuch von Karin und Ino Sasuke zum Tanzen zu bewegen.

Augenblicklich musste sie an den Tanz zwischen ihr und ihm denken und sie stand wütend auf. „Itachi du und ich in zehn Minuten.“ Sprach sie und verschwand im Dunkeln.

Was bildete sich dieser Arsch eigentlich ein? Jetzt dachte sie schon an ihn? Sie würde ihm nicht den Gefallen geben das konnte er sich abschminken.

„Wo ist Haruno hin?“ gackerte Ino und sah Itachi hin. „Ich denke sie hat dein Theater nicht mehr ausgehalten.“ Sprach er nüchtern und trank noch ein Schluck Bier. „Ich glaube sie verkraftet die Niederlage nicht.“ Konterte die Blondine und Sasuke stand auf.

„Noch hat sie nicht verloren Ino.“ Sprach er denn auch er hätte lieber eine Rosahhaarige Dame auf seinem Schoß sitzen gehabt als ein dummes Blondchen.

„Ich geh Spazieren...“ brummte er und Itachi sah ihm nach. Zum Glück war er in die andere Richtung gelaufen.

„Ich geh auch....“ Brummte Itachi und ließ Hidan alleine mit den anderen zurück.

Er sah Sakura schon von weitem. Die hübsche Frau lag im Gras und sah in den Himmel. „Du wolltest mich sehen?“ sprach er und beugte sich über sie. Sakura sah ihm in die Augen. „Du weißt das du mein engster Vertrauter bist Itachi?“ fragte sie und er dunkelhaarige nickte.

„Dein Bruder ist echt nervig...“ grummelte sie und Itachi grinste. „Deswegen hast du ja mich.“ Hauchte er und küsste sie.

Sakura erwiderte den Kuss gerne. Itachi war ebenso wie Sasuke in vielen Dingen perfekt, wobei Sasuke ihn schon übertraf und genau da lag das Problem.

Sakura legte ihre Arme um seinen Nacken, zog ihn näher an sich. Das war genau das was sie jetzt brauchte.

„SAKURA!“ donnerte dann auf einmal eine weibliche Stimme und die beiden fuhren erschrocken auseinander. „Hilfe Temari hast du mich erschreckt!“ rief sie völlig außer Atem.

„Tut mir leid aber das kann ich nicht mit ansehen. So gewinnst du das Spiel nicht. Halt dich an die Regeln!“ donnerte die Blondine und Sakura seufzte.

„Sie hat recht...Entschuldige Itachi...“ Seufzte Sakura und Itachi sah sie an. „warte ab bis du gewonnen hast.“ Raunte er und ging von dannen.

„Sakura wirklich du musst darauf achten...“ Sprach Temari die mehr an dem Wohlergehen ihrer besten Freundin interessiert war als an dem Spiel.

„Es tut mir leid Temari wirklich. Ich weiß auch nicht Sasuke macht mich fertig...“ Brummte Sakura und ließ den Kopf hängen. „Da wir gerade von Sasuke reden. Der hockt an der Bar hinten und gibt sich die Kante.“ Bemerkte sie und Sakura sah sie an.

„Perfekt!“ dann verschwand sie.

Temari sah ihr Kopfschüttelnd nach...

Sakura sah Sasuke schon von weitem. Umso näher sie kam umso mehr sah sie wie voll der Uchiha schon sein musste. Vor ihm ein paar Shots vermutlich vodka...

„Darf ich mich zu dir setzten Uchiha?“ fragte sie und der besagte Uchiha sah sie nur an.

„Du tust doch eh was du willst...“ brummte er und Sakura setzte sich lachend.

„Na sie mal einer an die Dame von heute Morgen. Noch einen Sex on the Beach?“ fragte der Barkeeper belustigt und Sakura schüttelte den Kopf.

„Nein ich hätte gerne genau die gleiche Anzahl an Shots wie mein werter Nachbar hier.“ Sprach sie und der Barkeeper sah sie belustigt an.

„Warum schießt du dich eigentlich so ab Sasuke?“ fragte Sakura und sah ihn an. „Was geht dich das an?“ knurrte er und Sakura kippte sich schon mal zwei Getränke hinunter.

„Na ja ich ging und du gehst dich besaufen. Ich mein was soll das?“ sie sah ihn immer noch an und Sasuke seufzte. „Haruno mach dir deinen hübschen Kopf nicht mit Dingen kaputt die du nicht verstehst und sei froh dass ich zu voll bin um dich ins nächste Gebüsch zu schleifen...“ knurrte er und hielt ihrem Blick stand.

Sakura bestellte sich einen Tequila und belächelte Sasuke schwach. „Du bist doch für jeden Spaß zu haben oder Uchiha?“ hauchte sie und Sasuke sah sie an. „Klar.“ Er ließ sich von Sakura die Zitrone in den Mund stecken und auch über den Hals lecken, sodass das Salz darauf rieseln konnte und hielt.

Sakura leckte über seinen Hals und kippte sich das Zeug runter ehe sie sich die Zitrone aus seinem Mund stibitzte.

„Du kleines Biest.“ Brummte Sasuke und bestellte sich auch einen. „Machst du den

auch jeden Spaß mit Haruno?" Sakura lachte.

Er zog die Gleiche Nummer auf ihrem Dekolleté ab und Sakura kam nicht umhin das sie merkte dass es ihr gefiel.

„Sag mal Sasuke warum Karin?“ fragte Sakura dann und Sasuke konterte mit ihrem Üblichen Spruch. „Eifersüchtig?“ doch Sakura kippte sich erst noch einen Shot vor der Erklärung.

„Eher Schockiert das es ausgerechnet Karin ist...“ bemerkte sie und Sasuke kam ihr näher. „Und du weißt genau so gut wie ich das ich das nur mache um dich zu ärgern....“ Knurrte er und Sakura schluckte.

Verdammt selbst Besoffen war er einem Gott gleich....

Temari hatte sich mit Shikamaru in ihrem Bungalow verzogen und spielte mit ihm Schach. Sie verlor zwar regelmäßig aber das sollte sie nicht stören. Sie genoss die Ruhe.

Doch leider wurde diese von Gaara gestört der Naruto besoffen Rein trug. „Der kurze hat wohl zu viel getrunken....“ Brummte er und hievte ihn in das Bett. „Ich geh auch schlafen...“ sprach er danach und die beiden Turteltäubchen verzogen sich nach draußen.

War wohl besser die beiden Besoffenen in Ruhe zu lassen.

Hidan saß immer noch am Feuer, während Itachi auf und ab lief. „Das fuchst mich....“ Rief er und Hidan sah ihn an. „Meine Fresse Itachi, du kennst die Regeln und sie darf eigentlich noch nicht mal mit uns flirten also sei froh das sie sich nur daran hält nicht mit uns zu schlafen und das suckt schon ab...“ brummte er und sah sich um.

„Was mir mehr sorgen macht ist das Sasuke und Sakura zusammen verschwunden sind.“ Sprach er und Ino kreischte auf. „Die wird doch nicht!“ rief sie und stolzierte in Richtung See.

„Mein Gott anstrengende Frau.“ Kommentierte der Medizinstudent und erhob sich.

„Lass uns schlafen gehen, irgendwann kommen sie eh ins Bett....“ Itachi ließ sich nur wieder willig ins Bett schicken...

Sakura und Sasuke liefen währenddessen am See entlang. Sakura hüpfte ab und an weil sie sowieso besoffen war und es wirklich Lustig fand wie Sasuke sich darüber aufregte das ihre Brüste ihn hypnotisieren würden.

„Sakura bitte ich will das Spiel nicht jetzt schon verlieren...“ brummte er und die hübsche Frau blieb stehen. „So schlimm?“ grinste sie und wollte gerade einen Schritt machen als sie das Gleichgewicht verlor und drohte zu fallen.

Sasuke jedoch hielt sie auf und sah ihr dann in die Augen, während sie in seinen Armen lag. „Du solltest aufpassen kleine Kirschblüte.“ Hauchte er und kam ihrem Gesicht gefährlich nahe.

„Weil sonst was passiert?“ hauchte sie und fuhr sich über die Lippen.

Sie konnte nicht leugnen das der Mann sie anmachte und zwar gewaltig. Besonders in ihrem jetzigen Zustand.

Sasuke dagegen nahm dies zum Anlass sie zu küssen. Gierig fuhr er mit seiner Zunge über ihre Lippen und diese öffnete ihren Mund bereitwillig um mit Sasuke einen wilden Zungentanz zu tanzen.

Sasuke legte sie sanft ins Gras und stemmte sich dabei über sie.

Die kleine machte ihn Wahnsinnig.

Er fuhr mit seiner Hand über ihren Körper, betastete ihre Rundungen und wurde immer wilder auf sie...

Sakura hatte ihre Hände unter sein Shirt fahren lassen und wollte es ihm gerade über den Kopf ziehen als sie auch schon Inos Stimme vernahmen.

Sasuke seufzte....

Er hatte doch gerade so viel Spaß, Spiel hin, Spiel her.

„Dein Frau ruft nach dir?“ lachte Sakura und Sasuke sah sie an. „Sagt die kleine Affäre mit verletztem Stolz weil ich nie ihr gehören werde?“ kommentierte er und Sakura schubste ihn weg.

„Sasuke-kun da bist du ja endlich. Geht dir das kleine Straßenmädchen auf die Nerven?“ fragte Ino und warf das Haar nach hinten.

„Wie oft soll ich euch noch erzählen das ich nicht auf der Straße wohne!“ donnerte Sakura und sah Sasuke in das fragende Gesicht.

„Und du?“ sie tippte ihm auf die Brust. „Du bist sooooooooo....“ sie schluckte die Beleidigung und den verletzten Stolz den sie gerade erlitten hatte, weil er aufgehört hatte hinunter und stampfte von dannen.

Sasuke blieb mit Ino zurück...Das konnte ja noch spaßig werden.

Sakura hatte sich in ihr Bett geschmissen und wie wild auf ihr Kissen eingeschlagen. Itachi war am schlafen und Hidan vermied es sie darauf anzusprechen. Es war vermutlich besser so.

„Hidan?“ fragte Sakura dann und der Grauhaarige sah sie an.

„Bin ich für dich mehr als nur ein Spielzeug?“ fragte sie dann und Hidan hob die Augenbraue. „Wie kommst du auf die Idee das du nur ein Spiel für mich bist? Ich bin nicht Sasuke.“ Kommentierte er nüchtern und Sakura lächelte. „danke...“ hauchte sie und kuschelte sich in ihre Decke. Dann tastete sie nach seinem Arm und legte ihn um seine Hüfte.

„danke das du auf mich aufpasst....“ Flüsterte sie ehe sie einschlief.

Hidan seufzte. Das Spiel kostete ihr nicht nur ihre Nerven...

ich möchte das Kapitel auch zum Anlass nehmen und mich einmal bei meinen Lesern und Fans zu bedanken.

Ich finde es schön eure Kommentare zu lesen und das euch die FF gefällt.

Also ein GROßES und DICKES Dankeschön.

Zudem möchte ich euch um eure Hilfe bitten.

Wenn ihr noch Ideen habt mit was sich Sasuke und Sakura ärgern könnten oder was ihr wünscht was passieren sollt dann sagt es mir einfach und ich werde gerne versuchen das in die Geschichte mit einzubauen.

Lg eure Ishii

Kapitel 11: Kletterpark

Hey Leute :D

Ich danke euch für die lieben Kommentare und freue mich wirklich das euch die Geschichte gefällt :D

Ich möchte dieses Kapitel Übrigends DarkBloodyKiss widmen die mich zu dieser Idee inspiriert hat <3

Das Bungalow erwärmte sich im Laufe des Morgends erheblich. Itachi saß auf einem der Stühle und widmete sich seiner Morgendlichen Zeitung. Sasuke lag quer im Bett in Shorts und atmete Schwer. Er hätte sich gerne kalte Luft zu gefächelt wenn dies nicht so dermaßen Schwul aussehen würde.

Hidan hatte sich nach draußen verzogen und suchte irgendwas und Sakura saß ebenfalls in Shorts und Top auf dem Bett.

„Also wenn das noch wärmer wird könnte der Ausflug heute echt anstrengend werden.“ Stöhnte sie und fächelte sich mit ihrem selbstgebauten Fächer ein wenig Luft zu.

„Was machen wir überhaupt?“ brummte der jüngere Uchiha und Itachi sah von seiner Zeitung auf. „Ich glaube wir fahren in einen Kletterpark....“ Brummte er und in dem Moment kam auch ein Gut gelaunter Uzumaki herein spaziert.

„Oi Leute seid ihr soweit? Kakshi will los und Tsunade ist mit den anderen schon in der Stadt.“ Sprach er grinsend und Sakura seufzte.

„Wie kannst du so gut gelaunt sein bei der Hitze?“ brummte sie und kletterte von Bett. „Ganz einfach die Mädels haben alle kurze Sachen an, ich kann meinen Körper zur Schau stellen und wir gehen klettern.“ Grinste er und Itachi schnappte sich seine Tasche.

„Wenigstens einer der Gute Laune hat....“ Murrte er und ging nach draußen.

„Ehrlich Naruto wenn ich könnte würde ich dich umbringen....“ Gähnte Sakura und ging ebenfalls nach draußen.

So viel gute Laune hielt doch kein Mensch aus.

Naruto lehnte sich an den Bettpfosten an und sah auf Sasuke. „Na schon weiter gekommen?“ fragte er grinsend und Sasuke blickte ihm in die Augen.

„Stopf dir den Mund mit Ramen voll und kümmer dich um deinen eigenen Scheiß...“ knurrte er und stand ebenfalls auf. „Vielleicht solltest du sie mal ein wenig anders behandeln wen ihr alleine Seid. So wie ich Hinata.“ Schlag er vor und Sasuke schlug ihm auf die Schulter.

„Ich mach das schon Bro.“ Sprach er und ging ebenfalls nach draußen. Naruto seufzte und ging hinterher.

Die Busfahrt zum Kletterpark verlief ohne Zwischenfälle was vermutlich auch daran

liegt das Sakura sich alleine irgendwo hingesezt hatte.

Sie hatte schon die eine oder andere SMS von Temari bekommen die gerade einen Ausflug in der Stadt machten und sich langweilte.

Was war da auch zu erwarten. Immerhin hatte sie Shikamaru an ihrer Seite das sollte sie schon ein wenig aufheitern.

Nun stand also die gesamte Truppe vor dem Kletterpark und hörten sich die Einweisung an. Sakura kannte das schon so hatte sie des Öfteren auch den Park bei sich zuhause besucht.

Sie sah wie Ino und Karin in der Ecke standen und kicherten da stimmte was nicht da war sie sich sicher. „Sakura wir passen schon auf dich auf.“ Zwinkerte Hidan und Sakura seufzte.

Sie hatte das Gefühl das irgendwas Schlimmes passieren würde und hoffte Inständig das es nicht der Boden war auf den sie aufklatschte.

Kakashi gab danach die Anweisungen und Sakura schnappte sich ihre Ausrüstung. Sie prüfte alles sehr Sorgfältig und zog sich den Sicherheitsgurt an.

„Gehen wir direkt nach ganz oben?“ fragte Itachi doch Sakura schüttelte den Kopf.

„Ich mach mich erst mal warm...“ sprach sie und kletterte auf den mittleren Kurs ehe sie sich einhakte und ein Bein auf die wackligen Bretter setzte.

Sie fühlte sich in dem Moment einfach Frei. Nur sie, das Seil, die Höhe und kein weiterer Mensch der sie nerven konnte.

Sie kam auf der Plattform an und blickte nach unten wo Ino und Karin sich durch den Parcours für Anfänger mühten.

„Passt auf das ihr nicht abrutscht.“ Hörte sie Hidan rufen und Sakura blickte nach oben. „Na macht es Spaß?“ fragte sie und sah wie Hidan sie angrinste. „Ich bin voll auf dem Höhenflug!“ sprach er und Sakura kletterte Grinsend weiter.

Nachdem sie nun die Stufen erledigt hatte setzte sie sich auf einen Stuhl an den kleinen Kiosk und legte die Ausrüstung neben sich auf den Stuhl. Sie ging zum Kiosk und bestellte sich erst einmal eine Pommes und eine Cola.

Während sie wartete tippte sie mit Temari ein paar SMS hin und her. Was sie nicht wusste war das Ino sich bereits an ihrer Ausrüstung zu schaffen machte.

Karin und die anderen Mädchen provozierten einen Streit sodass die anderen Jungs irgendwie abgelenkt waren.

Ino öffnete den Sicherheitskarabinier und manipulierte ihn soweit das ein großer Ruck von Sakuras Gewicht beim Fall ausreichen würde sodass dieser sich vom Seil trennte und sie fallen würde.

Dann verschwand sie wieder.

Sakura hatte von all dem nichts mitbekommen. Sie setzte sich gemütlich wieder neben ihre Ausrüstung und stopfte sich eine Pommes nach der anderen in den Mund.

„Nicht das du noch Fett wirst....“ Sprach Amy dann höhnisch und Sakura seufzte. „Hast du nichts besseres zu tun? Dir Sellerie in die Ohren zu stopfen?“ sprach Sakura und tauchte die nächste Pommes noch einmal extra in den Ketschup.

„Also mir ist ein Mädchen mit einem gesunden Appetit auch lieber. Sonst lohnt sich die Einladung zum Essen ja nicht.“ Sprach Itachi und ließ sich neben Sakura fallen.

Amy verzog sich dann ebenfalls um sich was zu holen.

„Sag mal Itachi macht das eigentlich Spaß?“ fragte Sakura dann und der

Schwarzhaarige sah sie an. „Was meinst du?“ „Na mach das Spaß diese ganzen Verehrerinnen zu haben?“ lachte Sakura und Itachis Lippen umspielte ebenfalls ein Lächeln.

„Weiß ich nicht verrate es mir.“ Sprach er und Sakura trank einen Schluck Coke.

Dann lag es auch an ihr zu lachen. „So viele Verehrer hab ich auch nicht....“ Grummelte sich und Itachi hob die Augenbraue. Er tat so als würde er überlegen und zählen.

„Also ich komme auf fünf oder sechs....“ Bemerkte er und Sakura seufzte. „Nun gut wie auch immer es macht Spaß.“ „Und schon hast du dir die Frage selbst beantwortet.“ Sprach er.

Sakura lachte noch einmal leise und stand dann auf. „Ich geh noch eine Runde Klettern.“ Bemerkte sie und schulterte ihre Ausrüstung. „Viel Spaß mit deinen Girls.“ Grinste sie und verschwand dann. Itachi wollte etwas einwenden doch schon wurde er von Amy und Ino belagert.

Sakura seufzte und kletterte die Leiter nach oben. Die Gespräche mit Itachi gingen ihr immer sehr Nah. Sie vertraute ihm viel an. Nicht nur weil sie Freunde waren, nein sondern auch weil er tatsächlich ab und an sowas wie Taktgefühl besaß.

Sakura verankerte sich an dem Drahtseil und zog noch einmal den Gurt an ihren Beinen fest.

Sie schloss die Augen, holte tief Luft und setzte dann den ersten Schritt auf die Wackligen Balken.

„Pass auf das du nicht runter fällst.“ Vernahm sie dann die dunkle Stimme von Sasuke und Sakura sah zur Seite. „Wo kommst du denn her?“ fragte sie dann und sah wie er sich ebenfalls einhakete. „Ich hab dich gar nicht bemerkt....“ Sie war irritiert. War er hinter ihr gewesen?

„Kein Wunder so wie du in Gedanken warst.“ Bemerkte er und wartete bis Sakura ein paar Balken weiter war, ehe er nun einen Schritt nach vorne setzte.

Sakura war vollkommen in ihrem Element und beachtete Sasuke so gut wie gar nicht. Erst als sie die erste Zwischenplattform erreicht hatte und er die Hand um ihre Hüfte legte quickte sie auf.

„Was soll der Mist Uchiha!“ zischte sie und schlug die Hände beiseite. Sasuke dagegen lächelte unbehehellig weiter.

„Weißt du nach gestern Abend dachte ich wir könnten auch weiter machen und das schöne ist in dieser Höhe kannst du nicht einfach abhauen.“ Raunte er und Sakura zog ihn am Hemndkragen zu sich.

„Weißt du Sasuke. Ich kann dich so gar nicht leiden. Du bist Arrogant und dämlich und dennoch heiß aber nein nicht jetzt und erst recht nicht hier. Das ist mein Element und der einzige Ort wo ich mich frei fühle.“ Hauchte sie ihm ins Ohr und küsste ihn auf die Wange.

Dann sprang sie zurück hackte sich ein und bewegte sich an der seitlichen Kletterwand vorwärts.

„Du bist unverbesserlich Haruno!“ rief er und kletterte ihr nach.

Doch es kam wie es kommen musste und Sakura versuchte schnell von ihm weg zu kommen. Sie achtete nicht auf ihre Griffe und rutschte ab. In dem Decken das ihr Gurt sie halten würde versuchte sie gar nicht erst sich irgendwo fest zu halten.

Doch als sie merkte wie das Geräusch reißenden Stoffes in ihr Ohr drang sah sie geschockt zu Sasuke. Ihre Augen wurden Größer und Sasuke realisierte erst in letzter

Sekunde was sie damit bezwecken wollte. Das ganze dauerte Sekunden und während Sakura viel und Sasuke sich abstützte um sie zu fangen fehlten Millimeter.

Sakura schloss die Augen und schrie. Helfen würde es nichts das wusste sie doch als sie schon damit rechnete auf dem Boden aufzuklatschen und zu sterben landete sie zwar hart und unsanft doch immerhin lebend.

Ihr Bein tat weg und ihr Arm erst recht aber sie traute sich immer noch nicht die Augen zu öffnen...

„Sakura alles in Ordnung?“ hörte sie dann Itachis dunkle Stimme und Sakura verzog das Gesicht.

„Ich lebe....“ Knurrte sie und sah dann endlich einmal auf. Sie lag auf Itachi. Dieser unter ihr.

Hidan kam schon angelaufen und auch Sasuke hatte es auf den Boden geschafft.

„Was ist passiert?“ kam Kakashi mit einem Sanitäter an und Sakura hielt ihm Wortlos das gerissene Seil entgegen.

Karin und Ino hatten Glück. Es war nicht der Karabiner gewesen. Wobei Glück war jetzt relativ.

Während Kakashi zu dem Besitzer des Parkes ging, ließ sich Sakura und Itachi von dem Arzt untersuchen.

Sakura kam mit einem verstauchten Handgelenk und einer Prellung des Sprunggelenkes davon. Itachi hatte sich durch die Wucht den Arm schwer gestaut.

Sakura hatte sich danach einigen Fragen unterzogen und war froh als sie endlich im Bus saß und auf dem Weg nach Hause.

Ihre Jungs saßen neben ihr. Sasuke hatte Schuldgefühle weil er nicht schnell genug gewesen war, allerdings hatte Sakura sie ihm versucht auszureden. Itachi war nur froh rechtzeitig dagewesen zu sein und Hidan sinnierte immer noch über den Grund.

Sakura wusste schon das wenn sie wieder im Lager waren sie sich erst einmal Temari und Gaara wiedersetzen musste...

Ich weiß es ist ein kleines Kapitel aber das nächste wird länger ^^

Kapitel 12: Die Würfel fallen

Sakura war einigermaßen Glimpflich davon gekommen. Temari hatte ihr eine Standpauke gehalten und sie solange in Grund und Boden geschrien bis die Rosahaarige versprochen hatte keine Ausflüge mehr in luftige Höhen zu unternehmen.

Gaara lief derzeit die ganze Zeit auf und ab und sinnierte mit Hidan immer noch darüber ob es jetzt die Schuld der Mädchen war oder tatsächlich nur Versagen des Materials...

„Jungs bitte, ich Lebe noch und das Nachdenken bringt auch nicht...“ murrte die Rosahaarige und war es langsam leid das die beiden vor ihr immer wieder hin und her tigerten.

Temari war währenddessen auf dem Weg ihr was zu essen zu besorgen, da Sakura das Laufen mit ihrem verletzten Sprunggelenk so gut es ging eben vermied.

Itachi versuchte in der zwischen Zeit mit nur einem Arm irgendwie sein essen zu verspeisen.

Bei Nudeln artete das ganze allerdings ein wenig aus.

„Sakura ehrlich ich hab gedacht du wärst gestorben...“ murrte Hidan und Gaara sah sie ebenfalls tadelnd an.

„Was würden wir nur ohne dich machen?“ seufzte er und Sakura kicherte.

„Dir eine andere suchen.“ Erklärte sie und streckte ihm die Zunge raus. Gaara grummelte etwas und Hidan sah sie an. „Es gibt keine andere Frau die so erschreckend drauf ist wie du....“ Waren seine einzigen Worte ehe er nach draußen trat um Temari zu suchen, die anscheinend auf dem Weg zum Essen organisieren abgekommen war.

„Mal im Ernst Sakura das geht hier eindeutig zu weit. Du wärst fast gestorben und sitzt hier rum als wäre nichts gewesen.“ Sprach Gaara und Sakura schlug die Augen nieder. „Was soll ich denn sonst machen? Mich verkriechen? Ich glaub es ja wohl kaum....“ Murrte sie und blickte ihrem besten Freund in die Augen. „Ich werde bestimmt nicht aufgeben und mich vor Angst verkriechen. Wo kommen wir denn dahin?“ murrte sie und Gaara seufzte.

„Ich mach mir doch nur Sorgen um dich!“ donnerte er und verließ das Zelt ebenfalls. Sakura seufzte.

Na toll...Jetzt hatte sie ihren besten Freund auch noch wütend gemacht.

„Sakura vielleicht hat Gaara recht....“ Murrte Itachi der sich gerade mit dem gesunden Arm ein paar Nudeln vom Schoß wischte.

„Ich meine du hast ein gestauchtes Sprunggelenk und dein Handgelenk ist auch verletzt....Stell dir nur mal vor ich wäre nicht da gewesen....“ Sprach er und sah seine kleine Kitten an. „Fakt ist aber du warst da.“ Sprach sie und seufzte.

Sie konnte es ja nun einmal nicht jeden Recht machen und gerade als sie etwas erwidern wollte kam Temari in das Zelt hinein gestürmt.

„Leute die anderen sind da!“ rief sie und Sakura sah sie Fragend an. „Ja die Parallelklasse. Tsunade hatte es wohl vergessen zu erwähnen.“ Lachte die Blonde und ging wieder nach draußen.

„Was war das den jetzt? Und wo zum Teufel ist mein Essen?“ sprach die Rosahaarige und Itachi zuckte mit den Schultern. „Keine Ahnung aber wenn Pain und die anderen

hier sind wird das ganze doch deutlich interessanter.“ Lachte er leise und nahm die Zeitung zur Hand. „Also ich weiß ja nicht...Meistens bedeuten die nur Ärger...“ „...und der eigentliche Terrorzweig bist du ja ich weiß.“ Fuhr Itachi ihr über den Mund und Sakura ließ sich in ihre Kissen fallen.
Schloss die Augen...

Müde wachte Sakura auf. Sie war wohl eingeschlafen. Im Raum war keiner so viel stand fest, zumindest hörte sie niemanden und vernahm auch sonst keine Geräusche die anderen waren wohl irgendwelche Unternehmungen machen.

Sie seufzte. Ihr Handy lag unten auf dem Tisch. Das hieß sie war hier soweit es gehend gefangen...

„JUNGS? TEMARI?“ rief sie und hoffte das irgendwer sie hören wollte. Erstens war es vermutlich schon relativ spät da ihr Bungalow bereits in orangeroten aufleuchtete und zweitens hatte sie derweil auch richtigen großen Hunger.

„Was brüllst du denn so?“ vernahm sie da auf einmal die dunkle Stimme von Sasuke und Sakura seufzte. War ja klar, jeder hätte hier sein können aber nein es war Sasuke Uchiha der nervigste und mit Abstand abartigste Mann auf diesen Planeten.

Der junge Uchiha erhob sich und sah sie an. „Ist schon irgendwie lustig dich so wehrlos zu sehen.“ Lachte er und Sakura funkelte ihn an.

„So wehrlos auch wieder nicht...“ nuschelte sie immer noch verschlafen und Sasuke seufzte. „Na wie dem auch sei...in solch einem Zustand macht es mir nicht wirklich Spaß dich zu nerven, also komm ich helf dir....“ Sprach er und Sakura ließ sich zögerlich von ihm aus dem Bett helfen.

Zusammen mit ihm humpelte sie dann nach draußen zu dem Großen Sammelplatz an dem bereits ihre Klasse und die Parallelklasse. Anscheinend hatten sie bereits ordentlich getrunken.

Naruto und Hinata sah sie sie zum Beispiel schon gar nicht mehr.

„Sakura.“ Lallte dann Temari und Gaara sah erleichtert von seinem Bier auf. „Temari hey.“ Sprach sie immer noch leicht verschlafen und ließ sich dann mit Sasukes Hilfe auf einem Baumstamm nieder.

Dann sah Temari sie entgeistert an. „Ich hab dein Essen vergessen.“ Stellte sie fest und Sakura musste laut los lachen.

„Das fällt dir früh auf.“ Kicherte die Rosahaarige und Sah wie Sasuke wieder zu seinen Fangirls wanderte. Der Mann hatte euch keine Prinzipien.

Itachi hatte sich in ein Gespräch mit Kisame vertieft. Das war ein etwas bläulich Angehauchter Junge aus der anderen Klasse. Sakura wusste nur das er irgendeine Krankheit hatte mehr aber auch nicht.

„Hey Hase.“ Sprach Sakura dann den Rotschopf an und dieser lächelte.

„Hier kannst was von meinem Sandwich haben.“ Sprach er und drückte es seiner besten Freundin in die gesunde Hand. Diese biss auch zugleich genüsslich rein.

„Tut mir leid dass ich dich so angefahren habe Hase. Aber ich bin nun einmal kein Mensch der Angst bekommt.“ Entschuldigte sie sich und Gaara nickte nur.

Er war ihr ja nicht wirklich böse nur er verstand nicht wieso sie jedes Mal sich in solch eine Gefahr begeben musste.

Sasuke saß neben Ino und Karin und ließ sich von beiden irgendeinen Stuss erzählen, beide sprach aneinander vorbei und worum es genau ging wusste er nicht mal aber es ging vermutlich wieder um irgendwelche Geschichten über Sakura die ihm dazu

verhelfen sollte diese zu ignorieren.

Der schwarzhaarige fixierte Sakura und überlegte Fieberhaft wie er sie weiter dazu bringen konnte ihn anzuflehen ihn zu wollen als ihm auch schon ein Junge aus der Parallelklasse auf die Schulter tippte.

Sai ein entfernter Cousin der beiden Uchiha Sprosse, was im Grunde keiner wusste, hatte da so eine Idee und so entfernte sich Sasuke von seinen Mädchen und folgte seinem Cousin.

Temari hatte sich ebenfalls mit Shikamaru verzogen sodass ihre beste Freundin nun auch nicht mehr anwesend war. Sakura seufzte alles in alle umfasste die Party nur noch Itachi, Kisame, Sasori, Pein, Hidan, Sasuke, Gaara, Ino, Karin, ein paar Mädchen die sie nicht kannte und ein paar Jungs die ihr Fremd waren.

„Sagt mal was haltet ihr davon wenn wir eine Runde Flaschendreher spielen?“ schlug Ino vor und klimperte mit den Wimpern. „Genau weil wir auch alle noch im Kindergarten sind.“ Lachte Sakura und Sasuke grinste fies.

„Dir ist Flaschendreher zu langweilig?“ fragte er und legte ein paar Würfel in die Runde. „Dann spielen wir halt das Spiel.“ Lachte er und Sakura sah ihn an. „Und wie sind die Regeln?“ fragte sie und Sasuke grinste.

„Man würfelt abwechselnd. Würfelt man eine Eins muss man Trinken, bei 2 und 3 muss man eine Frage Wahrheitsgemäß beantworten, bei 4 wieder was trinken und bei 5 eine Aufgabe erfüllen. Bei der Nummer sechs passiert nichts.“ Erklärte Sasuke und Sakura lachte.

„Wieder ein Versuch deine Sehnsüchtigsten Wünsche zu erfüllen aber bitte ich bin dabei.“ Lachte Sakura und auch die anderen stimmten mit ein.

Der Ersten paar Runden lief gut und auch recht harmlos ab und so dauerte es nicht lange bis die Leute einen recht großen Alkoholpegel erreicht hatten.

Selbst Ino und Karin benahmen sich nicht mehr wie einen Elefant im Porzellanladen sondern blieben relativ friedlich.

Sakuras Schmerzen waren ebenfalls durch den Alkohol gedämpft wurden. Sie war nun auch dran mit Würfeln, Sasuke hatte ihr die Würfel zu geworfen und das hieß er würde die Frage oder aber die Tat aussuchen dürfen.

Sakura bettete das sie jetzt eine eines oder sechs würfelte doch wie es bei ihr ja nun einmal üblich war hatte sie mit ihren gebeten kein Glück und somit würfelte Sie eine 3.

Sasuke grinste und Sakuras Blick verfinsterte sich.

„Wisch dein Grinsen aus dem Gesicht du Affe.“ Lallte Sie und Sasuke grinste süffisant.

„Ach komm schon Süße sei nicht so.“ lachte er und Sakura seufzte. „Stell deine Frage oder halt die Klappe.“ Sprach sie dann und Gaara drückte vorsichtig ihre Hand um sich ruhig bleiben zu lassen.

„Bist du wirklich auf der Straße aufgewachsen?“ fragte er dann, da Ino und Karin ihm jedes Mal zwei verschiedene Varianten erzählten.

Sakura war zwar voll aber so voll auch wieder nicht um zu begreifen das Sasuke den ganzen Gerüchten keinen wirklichen Wahrheitswert anlegte.

Itachi sah Sakura an, diese erwiderte den Blick und seufzte. Sie musste ja die Wahrheit sagen.

„Zwei Jahre.“ Gab sie leise von sich und vermied es Sasuke in die Augen zu sehen, er würde jetzt vermutlich das gleiche Denken wie die restlichen hier.

„Ich wusste es du kleine Straßengöre.“ Lachte Ino und Sakura sah sie an. „Du weißt gar nichts Barbie.“ Fauchte sie und warf die Würfel Hidan zu der grinsend würfelte und auch noch Glück mit einer eins hatte.

Der nächste war Pein, dann Karin und so ging es noch ein paar Runden weiter bis der Alkoholpegel nun endlich hoch genug war.

Sakura war nun wieder dran und bekam die Würfel von Ino zu geworfen und würfelte wie sollte es auch sein eine 2. „Wie oft hast du mit Gaara geschlafen?“ fragte sie und Sakura verschluckte sich fast an ihrem Bier. „Bitte?“ fragte sie und Gaara blickte ebenfalls entgeistert zu der Blondine rüber. Das Ino auf Gaara stand war jedem Bewusst aber das Ino wirklich so eine Frage in die Runde warf...

Zum Glück war Temari nicht anwesend die hätte jetzt die Kriese bekommen.

„Kein einziges Mal.“ Sprach Sakura dann wahrheitsgemäß und Ino sah sie an.

„Das glaub ich dir nicht.“ Gaara nickte jedoch. „Nein ehrlich kein einziges Mal. Sie ist meine beste Freundin.“ Sprach er ein wenig knirschend und Sakura warf die Würfel zu Hidan rüber.

Dieser Würfelte eine 5 und Sakura grinste breit. „Kitten komm nicht auf dumme Ideen.“ Antwortete er und Sakura lachte zuckersüß.

„Ich will nen Stripp von dir sehen und zwar einen ordentlicher.“ Kommentierte sie und Karin sowie Amy pfften. „Das nicht dein ernst?“ fragte er doch Sakura drückte nur um ihre Worte zu unterstreichen den Playknopf der Musikanlage neben sich.

Hidan legte dann auch gleich einen Strip hin, allerdings hatte Sakura erbarmen und ließ ihm seine Shorts.

Hidan warf Sasuke die Würfel zu und dieser würfelte eine zwei. Hidan grinste, Sasuke schluckte und Sakura lehnte sich an Gaara an. „Erfüllt Karin dir wirklich jeden Sexuellen Wunsch?“ Hidan wollte Sakura doch nur noch einmal bestätigen das er eben doch nur sie begehrte und ihr beistehen.

Sasukes Augen verengten sich. Ganz klares Eigentor für ihn.

Er hatte die Szene an der Strandbar nämlich nicht vergessen. „Nein in keinster Weiße.“ Sprach er und Karin kreischte auf. „Aber du...du....“ Flehte sie und stiefelte von dannen.

„Karin wird erwachsen so ist das.“ Rief Sakura ihr hinterher und trank noch einen Schluck. Sasuke warf ihr wieder die Würfel zu. „Sag mal hasst du mich?“ fragte sie und Sasuke lachte. „Nein aber ich sehe dich gerne leiden.“ Fügte er hinten an und Sakura seufzte.

Sakura würfelte gelangweilt und voila eine fünf.

Gott musste sie hassen. „Ich möchte das du den Jungen küsst den du am heißesten findest.“ Grinste er vielsagend und Sakura lief tiefrot an.

War das ein kleines Arschloch. Das machte er mit voller Absicht und er wusste das er der heißeste in der Runde war aber Sakura war ja nicht Sakura wenn sie da nicht einen drauf setzten konnte.

„So du bist dich deiner Sache ja sehr sicher Sasuke oder?“ „Schon ja.“ Sprach er und Sakura stand auf und ging auf ihn zu.

Sie beugte sich zu ihm vor und war nur wenige Zentimeter von ihm entfernt. „Wie gut das es meiner Meinung nach geht nicht wahr.“ Hauchte sie ihm entgegen und ging schnurstracks auf Itachi zu.

Sie zog ihm am Shirt zu sich hinunter und küsste ihn auf den Mund, Amy einen spitzen Schrei entfahren ließ.

„Du Mistkuh.“ Brüllte sie doch Sakura zeigte auf Sasuke. „Beschwere dich bei ihm. War seine Aufgabe.“ Lachte sie und warf Sasuke die Würfel zu. Dieser sah immer noch mürrisch auf sie. Er würfelte und tada eine 2.

„Wie sehr ärgert es dich das du offensichtlich der einzige Mann bist der mir vollkommen egal ist?“ fragte sie und Sasuke lachte. „Das du dich so sehr selbst anlügst.“ Sprach er und Sakura sah ihn entrüstet an. Okay er hatte recht aber das musste er ja nicht wissen.

„Es ist schon ärgerlich aber ich werde es überleben.“ Sprach er und warf die Würfel seinem Bruder zu, dieser Kisame und so weiter und so fort.

Letzten Endes saßen nur noch fünf Leute am Feuer. Sakura, Itachi, Hidan, Sasuke, Gaara.

Die anderen waren schlafen gegangen oder aber lagen besoffen irgendwo herum.

„Wirklich schwache leistung.“ Lallte die Rosahaarige die auf dem Schoss von Gaara unruhig hin und her wippte. „Hast du Bewegungsmangel?“ raunte er ihr ins Ohr und Sakura grinste.

„Kannst sie mir ja nehmen.“ Hauchte sie und Gaara sah sie funkelnd an. ER hatte zwar das Ok von Temari wollte jedoch nicht Sakuras Betrunktheit ausnutzen.

Er drückte Sakura neben sich und stand auf. „Ich muss pinkeln.“ Sprach er und verschwand. Sakura sah ihm entsetzt hinterher.

„Bist wohl doch nicht so scharf was?“ stachelte Sasuke und Sakura ging daraufhin zu ihm. Ihr Sprunggelenk bemerkte sie durch den Alkohol nicht mal mehr.

Sie packte ihm am Kragen und drückte ihm die Lippen auf seine. Sie fuhr mit der Zunge darüber drückte sich an seine Muskeln und fuhr hinunter zu seiner Shorts auf der sich eine Beule gebildet hatte. „Für dich reicht es anscheinend.“ Hauchte sie und blickte dann erst um sich.

Bis auf die anderen beiden hatte es anscheinend keiner gemerkt und Itachi nahm das ganze Gelassen. Sakura war eben auf Alkohol.

„Na komm wird Zeit fürs Bett Kitten.“ Hauchte dann Hidan und hob Sakura unter Protest hoch. „Bevor du noch was tust was du bereust.“ Sprach er und zog mit Sakura von dannen.

Sasuke sah ihr grinsend hinterher. „Freu dich nicht zu früh.“ Sprach Itachi und Sasuke schüttelte den Kopf. „Ich hab es auf Band keine Sorge morgen früh hat es jeder gesehen.“ Grinste er und Itachi seufzte. Wenn er sich damit nicht sein Grab geschaufelt hatte. Zumindest stand es jetzt 1:0 für seinen kleinen Bruder